

**eifach guet!**

**Frücht vom Bio-Puur  
än ächte Gnuss!**

**IMPULS**  
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT  
ERNÄHRUNGSBERATUNG  
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

**Coiffeur**  
Tanya

Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 61  
www.tansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00  
Fr 8:00 - 18:00  
Sa 8:00 - 14:00

**Wir vermieten und verwalten**

**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**Atemwegs- Höngg  
Apotheke**

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**PHILIPS**

...und viele andere TOP-Marken zu interessanten Konditionen bei uns im Fachgeschäft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN  
**F FAWER AG**

• Reparaturen  
• Fachberatung  
• Beste Preise

HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

## HÖNGG AKTUELL

**Obligatorisches**  
Freitag, 27. August, 16.30 bis 19 Uhr, und Samstag, 28. August, 9 bis 12 Uhr, obligatorische Bundesübungen 300 Meter, Schiessplatz Hönggerberg.

**Höngger Flohmarkt**  
Samstag, 28. August, 9 bis 17 Uhr und Sonntag, 29. August, 11 bis 16 Uhr: der grosse Flohmarkt der Kirchgemeinden. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

**«Italien» degustieren**  
Samstag, 28. August, 13 bis 17 Uhr, Degustation italienischer Weine, sechs Produzenten sind persönlich anwesend. Zweifel Weinlaube, Regensdorferstrasse 20.

**Heimspiel SVH**  
Samstag, 28. August, 16 Uhr, gegen den FC Dullikon. Sportplatz Hönggerberg.

**Häsch schnäll Ziit?**  
Sonntag, 29. August, 10 Uhr, Schuleröffnungsgottesdienst mit Churchrock-Band und Gedanken zum Tempo unserer Zeit. Reformierte Kirche.

**Hauserfest**  
Sonntag, 29. August, 11 bis 17 Uhr, traditionelles Hausfest mit Flohmarkt, Musik und Kulinarischem. Hauserstiftung Altersheim Höngg, Hohenklingenstrasse 40.

**Und zum Zweiten**  
Sonntag, 29. August, 11 bis 16 Uhr, Vernissage der Sonderausstellung «Höngg sammelt», zweiter Teil. Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

## INHALT

Höngg sammelt	3
Gelungene Familienferien	3
Hoher Besuch im Frankental	5
ESPAS	5
Höngger Sportler	7
Petrus und der 1. August	12
Wettbewerb	12

**8-20 Uhr**  
**TV-Reparaturen**

**immer aktuell** **044 272 14 14**  
**TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

# Verkehrskonzept Meierhofplatz ausgeschrieben

Die Verkehrsführung am Meierhofplatz sorgt seit langer Zeit für Kontroversen. Nun hat die Stadt Zürich das umstrittene Verkehrskonzept der Dienstabteilung Verkehr, DAV, überraschend im «Tagblatt» vom 25. August ausgeschrieben – Höngg ist konsterniert.

Begonnen hatte alles 2003 mit einer Motion der beiden CVP-Gemeinderäte Anton Stähler und Robert Schönbächler, welche vom Stadtrat eine Verbesserung für den öffentlichen Verkehr am Meierhofplatz forderte. Die Dienstabteilung Verkehr, DAV, erarbeitete darauf hin einen entsprechenden Vorschlag. Am 29. Oktober 2008 fand im katholischen Kirchgemeindehaus eine denkwürdige Veranstaltung statt: Die städtischen Behörden informierten über das Verkehrskonzept, welches als zentrales Element ein Rechtsabbiegebot von der Regensdorfer- in die Limmattalstrasse vorsah. So sollte der Durchgangsverkehr durch Höngg entscheidend gedrosselt werden. Geplant war damals eine Versuchsphase.

«Noch ist nichts entschieden, alles ist möglich – die Bandbreite reicht von «Alle Massnahmen werden umgesetzt» bis zu «Nichts ändert sich», sagte Heiko Ciceri, Mediensprecher der Dienstabteilung Verkehr, damals im Vorfeld des Informationsabends. Die Worte zeigten bereits, dass die Verantwortlichen der Stadt in Höngg nicht mit Beifall rechneten – und so kam es auch: Die Opposition an der Veranstaltung war so vehement, dass die Behörden zurückkrebten und sich entschlossen, mit Quartiervertretern an einen runden Tisch zu sitzen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Dieser Prozess war seither am Laufen: Im Auftrag der DAV führte eine externe Mediatorin mit Vertretern des Quartiervereins, des Vereins Handel und Gewerbe Höngg (HGH) sowie Vertretern anderer Interessensgruppen Abklärungsgespräche mit dem Ziel, eine Arbeitsgruppe zu konstituieren.

Mit einem Schreiben an die involvierten Parteien, datiert vom 13. Juli



Wird das bald Realität? Rechtsabbiegebot am Meierhofplatz. (Montage: bg)

2010, stoppte der Direktor der DAV, Hanspeter Fehr, diesen Prozess. Die Abklärungen hätten ergeben, dass die Gründung einer überparteilichen Arbeitsgruppe «unter den gegebenen Umständen nicht absehbar ist. Dieser Weg wird deshalb von uns nicht weiterverfolgt», so Fehr, und weiter: «Sollte sich in Zukunft aus dem Quartier Höngg dennoch eine Arbeitsgruppe zu Verkehrsfragen bilden, erklären wir uns selbstverständlich zu einer konstruktiven Zusammenarbeit bereit.» Das Schreiben schliesst mit: «Wir danken Ihnen bestens für Ihr Engagement und Verständnis.» Mit diesem Verständnis dürfte es seit diesem Mittwoch vorbei sein: Überraschend für alle schrieb die Stadt das Verkehrskonzept im «Tagblatt» zur befristeten Umsetzung aus (siehe Kasten).

Die ersten Reaktionen sind deutlich. Ueli Stahel, Präsident des Quartiervereins, hält konsterniert fest: «Der QVH betrachtet diese Ausschreibung als klaren Vertrauensbruch gegenüber dem QVH und anderen Höngger Organisationen, respektive als eine Kampfansage an die Bevölkerung unseres Dorfes – die ihre Meinung wohl mehrheitlich längst kundgetan hat.» Einmal geschah dies an der erwähnten Informationsveranstaltung 2008: Von rund 180 Anwesenden sprachen sich nur 10 für das Verkehrskonzept aus. Eine schrift-

liche Umfrage unter den Mitgliedern des Quartiervereins ergab ebenfalls eine Ablehnung durch rund 75 Prozent.

Auch André Bolliger, Präsident des Vereins Handel und Gewerbe Höngg, braucht deutliche Worte: «Das aktuelle Vorgehen der Stadt ist bedenklich und fragwürdig, einer Demokratie nicht würdig», und weiter: «Die Stadt weiss, wie gross die Opposition in Höngg ist. Wir hatten in der Mediation angeboten, vom HGH aus mit zwei Personen mitzuarbeiten. Dann kam dieses Schreiben und nun die Tatsache der Ausschreibung.»

Angefragt um eine Stellungnahme, teilte Martin Guggi, stellvertretender Direktor sowie Leiter Mobilität und Recht der DAV, mit: «Die in der Planungsstudie vorgeschlagenen Massnahmen wurden durch den Stadtrat dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat stimmte diesem Bericht zu, ohne aber die Abschreibung der Motion vorzunehmen. In Erfüllung des politischen Auftrags erfolgt die Ausschreibung der Verkehrsmassnahmen in Anbetracht der Kritik seitens der Bevölkerung im Rahmen eines zeitlich auf maximal ein Jahr begrenzten Versuchs.»

Ueli Stahel sieht das anders: «Meines Wissens waren alle in die Mediation Involvierten bereit, weiterhin das Gespräch zu suchen, allerdings nicht einfach nur bezogen auf den Meierhofplatz, sondern auf die Gesamtsituation Höngg/Kreis 10. Dies widerspricht wohl den Ideen der «Verwaltung» – oder die heutige Ausschreibung spricht für deren Arroganz, anstelle der auch im zurückliegenden Wahlkampf immer wieder gepredigten Bürgernähe.» Er ruft möglichst viele Betroffene zu Einsprachen auf und den QVH miteinzubeziehen, denn, so Stahel: «Die Taktik der Stadt wird wohl sein, die Legitimation von Einsprechern in Frage zu stellen, wohl auch die des QVH oder HGH.» Der Wille, sich zu wehren, ist gross.

Artikel zum Thema im «Höngger» vom 23. Oktober und 6. November 2008, im Archiv als PDF unter www.hoengger.ch. Weitere Informationen auf der Homepage des Quartiervereins, www.zuerich-hoengg.ch.

## Verkehrsvorschriften, Kreis 10

Für die Umsetzung des Verkehrskonzepts Meierhofplatz ergeben für die nachstehenden Verkehrswege folgende Verkehrsvorschriften:

**Regensdorferstrasse**  
Fahrordnung Rechtsabbiegen (befristet auf maximal ein Jahr)  
Bei der Einmündung in die Limmattalstrasse, ausgenommen sind Fahrzeuge der Verkehrsbetriebe und Fahrräder.

**Limmattalstrasse**,  
Fahrordnung (befristet auf maximal ein Jahr)  
Das Abbiegen nach links ist verboten: Bei der Einmündung mit der Strasse Am Wettingertobel (Bauherrenstrasse).

**Bäulistrasse**  
Fahrverbot  
Der Verkehr mit Motorwagen, Motorrädern und Motorfahrrädern ist verboten (Zubringerdienst ist gestattet):  
Teilstück zwischen der Limmattal- und Ackersteinstrasse.  
Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

**Es werden aufgehoben:**  
**Bäulistrasse**  
Die Verfügung des Vorstehers des Polizeidepartements vom 27. April 1953: Fahrverbot. Bäulistrasse, Teilstück zwischen der Limmattal- und der Ackersteinstrasse. Auf der Bäulistrasse, Teilstück zwischen der Limmattal- und der Ackersteinstrasse, ist der Verkehr mit Fahrzeugen verboten; der Zubringerdienst ist gestattet.

**Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.**  
Die Einspracheschrift muss im Doppel eingereicht werden und einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen. Das Einspracheverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Zürich, 19. August 2010  
Die Vorsteherin  
des Polizeidepartements

(Anm. d. Redaktion: Seit über 100 Tagen hat Zürich einen Vorsteher im Polizeidepartement, Stadtrat Daniel Leupi, GRÜNE).

**Suchen Sie die passende Tintenpatrone, Toner oder sonstiges Zubehör für Ihren Drucker?**

**EsTechnik**

Alles bei der ES-Technik GmbH erhältlich an der Limmattalstrasse 151  
Ernst Seiler, Telefon 044 342 16 30  
www.es-technik.ch

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Do. 10 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr  
Freitag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

**BLUMENGESCHÄFT**

**Gardenia**  
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 27 77

**Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch**

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

**20 JAHRE ZÜRIGSUND**  
APOTHEKE IM BRÜHL AG

Zwischen dem 27. und 31. August vorbeikommen, Schätzfrage lösen und mit etwas Glück

**«20 Tage E-Bike» gewinnen!**  
E-Bike von 2Rad ELSENER, Höngg

**Ihre Apotheke im Brühl in Höngg – der tägliche Gewinn für Ihre Gesundheit!**  
Regensdorferstrasse 18 · 8049 Zürich-Höngg  
www.zuerigsund.ch



## LIEGENSCHAFTENMARKT

ETH-Professor sucht  
**schöne Wohnung**  
(gerne Attika, Maisonnette) oder  
**Haus zum Kauf**  
in Höngg oder Umgebung  
Telefon 043 535 16 98.

Zu kaufen gesucht  
**EFH oder  
Mehrfamilienhaus**  
Telefon 077 474 02 36

Zürich-Wipkingen  
Zu vermieten  
**Lagerraum 17 m<sup>2</sup>**  
im Kellergeschoss, für Lager- und  
Einstellzwecke, Fr. 150.– pro Monat,  
Tel. 044 731 03 22

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

*Coiffure  
da Pino*  
Ecke Wartauweg/Limmatstrasse 252  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53  
pino@dapino.ch  
**Persönliche Beratung**  
mit Voranmeldung

**Zürich-Höngg, Giblenstrasse 57**  
per 1. Oktober 2010, ca. 100 m<sup>2</sup>  
**2½-Zi.-Maisonnetewohnung**  
– Galerie und Wendeltreppe  
– sehr hell, sonnig, grossräumig  
– Wände, Böden neu  
– Dachterrasse, schöne Aussicht  
– Auto-Einstellplatz CHF 125.–  
– Schwimmbad in Liegenschaft  
Miete CHF 2350.– inkl. NK akto.

 **IMMO-GRISCHA AG**  
Obere Plessurstr. 39, 7000 Chur  
Telefon 081 258 30 50  
www.immogrischa.ch

**Zürich-Höngg**  
Zu vermieten per 1. Oktober 2010  
an sehr ruhiger Lage, grosszügige  
**4½-Zimmer-Wohnung  
im 1. Obergeschoss**  
Parkettbodenbeläge, abgeschlos-  
sene Küche, Dusche/WC, Bad/WC,  
zwei Balkone, Lift.  
Mietzins Fr. 2910.– inkl. NK  
Vollenweider Immobilien  
Telefon 044 342 00 82

**Umzüge Fr. 100.–/Std.**  
2 Männer+Auto  
Reinigung und Lager/  
Schrankmontage/  
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren  
**079 678 22 71**

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**  
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
• **Buchhaltungen und Steuern**  
• **Firmengründungen und Revisionen**  
• **Erteilungen und  
Personaladministration**  
Limmatstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

## QT HÖNGG

Limmatstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

**Plauschcafé**  
Dienstag, 7. September, von 14 bis 16  
Uhr, für Senioren und Seniorinnen und  
Interessierte. Das Plauschcafé bietet die  
Möglichkeit, sich in ungezwungener At-  
mosphäre über Themen des gewöhn-  
lichen und aussergewöhnlichen Alltags  
auszutauschen und offene Diskussions-  
runden zu führen. Neue Gesichter sind  
herzlich willkommen und dürfen sich  
auf eine bunt gemischte und aufgestell-  
te Runde freuen. Information: Anita  
Franco, Telefon 044 341 70 00.

**Spielgruppe mit Mittagstisch**  
Es hat noch freie Plätze – für Kinder ab 2  
Jahren bis Kindergarteneintritt. Jeweils  
am Dienstag von 8.30 bis 13.45 Uhr, Kos-  
ten: 110 Franken pro Monat ohne Mit-  
tagstisch, 178 Franken mit Mittagstisch;  
Informationen und Anmeldung: Esther  
Schönholzer, Spielpädagogin, Telefon  
044 910 17 26 oder 079 382 93 23.

**Öffnungszeiten**  
Montag, Mittwoch und Freitag von 14  
bis 18 Uhr.

## Limmat-Garage AG

**Hier sind Ihre Profis!**  
Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)  
www.limmat-garage.ch

**Tel. 044 272 10 11**

## Fahrrhilfe gesucht!

Sehbehinderter möchte jeweils  
montags und dienstags nach  
Winterthur gefahren werden:  
Telefon 079 516 29 19

«Höngger» schon am Mittwoch:  
www.hoengger.ch

## GRATULATIONEN

*Es kommt nicht nur darauf an, was wir  
äusserlich in der Welt leisten, sondern  
was wir menschlich geben.*

*Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar*

Wir wünschen Ihnen einen frohen  
und glücklichen Geburtstag. Auf  
dem Weg durch das neue Lebens-  
jahr möchten wir Sie mit vielen guten  
Wünschen begleiten.

**28. August**  
Doris Hablützel,  
Bergellerstrasse 8 80 Jahre

**29. August**  
Norbert Gschwend,  
Im Wingert 32 85 Jahre

**30. August**  
Melina Karlen,  
Regensdorferstrasse 77a 80 Jahre

**1. September**  
Lux Kosch,  
Hohenklingenstrasse 40 80 Jahre

**2. September**  
Ruth Casanova,  
Michelstrasse 24 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass ein-  
zelne Jubilarinnen und Jubilare nicht  
wünschen, in dieser Rubrik erwähnt  
zu werden. Wenn keine Gratulation  
erfolgen darf, sollte mindestens zwei  
Wochen vorher eine schriftliche Mit-  
teilung an Verena Wyss, Imbisbühl-  
strasse 159, 8049 Zürich, zugestellt  
werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre  
genaue Adresse und das Geburts-  
datum zu erwähnen.



DAMEN- + HERREN-SALON  
Wärmebad Käferberg  
Emil-Klöti-Strasse 17  
8037 Zürich  
Telefon 043 366 95 86  
Mittwoch bis Freitag 9–19 Uhr

## Kontemplationsgruppe



Das kontemplative Gebet folgt den Spuren  
der christlichen Mystik. Ein offenes Angebot  
für Menschen, die Kraft aus der Stille suchen

Die Kontemplationsgruppe trifft sich  
im Chor der reformierten Kirche  
von 19.30 bis 20.30 Uhr an  
folgenden Montagen:

6. und 20. September, 4. und 18. Oktober,  
1., 15. und 29. November, 13. Dezember

Leitung:  
Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler  
und Edith Hofmänner

Auskünfte: Marika Kober,  
Tel. 044 364 69 12, marika.kober@zh.ref.ch

Hinweis:  
Empfohlen sind warme und bequeme  
Kleidung, falls möglich eine Wolldecke.

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Nachhaltig planen  
bei Wohneigentum  
und Pensionierung.  
Mit der Nr. 1 klappt.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem  
ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder  
www.zkb.ch/hypotheken.

Die nahe Bank



**Zürcher  
Kantonalbank**

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34  
3 Briefkästen: Limmatstrasse 181,  
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13200 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),  
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion**  
Freddy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch  
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:  
Mathieu Chanson (mc), Beat Hager (hag),  
Marie-Christine Schindler (mcs),  
Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe),  
Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Inserationspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Microdermabrasion
- Dorn- und Breuss-Therapie

Limmatstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA  
GALLAND  
PARIS



## «Höngg sammelt», zum Zweiten

Im Ortsmuseum startet kommandes Wochenende der zweite Teil der Sonderausstellung «Höngg sammelt». Mit dabei Fredi Zwicky. Aufgewachsen zwischen Autos ist ihm die Leidenschaft fürsiegeblieben – im Massstab 1:43 passen sie perfekt in die Vitrinen des Ortsmuseums.

FREDY HAFFNER

Vater Zwicky gründete die Autogarage Zwicky AG 1950. Vier Jahre später übernahm er die Vertretung der Marke Peugeot. Seine Söhne Andi und Fredi wuchsen quasi mitten unter Motoren und den damals noch herrlich geschwungenen Chassis des französischen Autoherstellers auf und beide blieben den Automobilen auch später im Beruf treu: Bei der Franz AG lernte Andi Automechaniker und Fredi absolvierte eine kaufmännische Lehre. Die besten Vo-

raussetzungen, um gemeinsam den elterlichen Betrieb weiterzuführen.

Vor 20 Jahren, so erzählt Fredi Zwicky, fand er zufällig in einer Schachtel einige Modellautos, mit denen er als Kind gespielt hatte. Natürlich alles Peugeots: «Da ist irgendwie der berühmte 20er gefallen und ich begann zu sammeln.» An die 600 Stück, so schätzt er, sind es mittlerweile, doch noch immer sind nicht alle Modelle und Varianten, die je die Strassen befuhren, in den Vitrinen vertreten. «Ich führe nicht Buch», sagt der passionierte Sammler, «ich habe alles im Kopf: Wenn ich ein Modell sehe, weiss ich sofort, ob ich es habe oder nicht.» Neuzugänge findet Zwicky über das Internet oder an Börsen. Speziell in Mulhouse oder, wie kommenden September, im französischen Lipsheim: Da findet ein grosser Ersatzteilmarkt für Oldtimer statt und vermehrt werden dort auch die kleinen Modelle gehandelt.

### Modelle aller Jahrgänge

So stehen in Zwickys Vitrinen Modelle aller Jahrgänge in verschiedensten Ausführungen: Bekannte Formen, bei deren Anblick man sich erinnert, sie selbst noch auf den Strassen gesehen zu haben – und im selben Augenblick merkt man, wie lange das her ist – über Post- zu Rennautos bis hin zu einem Leichenwagen. Einer ist, mit Fahrrädern auf dem Heck, deutlich als Begleitfahrzeug der Tour de France erkennbar, bei anderen werden die Besonderheiten erst durch die Begeisterung des Sammlers offenbart: «Hier», sagt Zwicky und nimmt eine der Preziosen in die Hand, «der hat einen Holzvergaser, wie er im Zweiten Weltkrieg betrieben wurde und dieser da fuhr elektrisch – bereits 1927!» So erfährt der Betrachter weiter, dass Peugeot in den 1920er Jahren die Rennstrecke in Indianapolis dominierte und auch sonst in vielen Bereichen innovativ war: Das erste im Heck automatisch versenkbare,



Fredi Zwicky im Peugeot 201, Jahrgang 1930, den er derzeit restauriert.

(Fotos: Fredy Haffner)



Das Modell, Massstab 1:43, auf dem Kotflügel des Originals.

festen Verdeck für Cabriolets stammte ebenfalls von Peugeot, entwickelt von einem Zahnarzt und als Modell natürlich vertreten. Gefragt nach einem Lieblingsstück muss Zwicky passen. Nein, er mag sie alle irgendwie, vom massiven Gusseisenmodell bis hin zu den leichteren, die er aus Modellbausätzen selbst zusammengebaut und bemalt hat.

### Nicht nur sammeln, sondern auch restaurieren

Wie alle Autoliebhaber bedauert Zwicky den Niedergang der eigenständigen Formen, trauert den Zeiten nach, als eine Marke noch an der Form des Kühlergrills erkennbar

war: «Heute sehen alle Autos gleich aus, funktionales Einheitsdesign aus dem Windkanal.» Draussen vor der Garage stehen jedoch zwei echte Peugeots aus einer Zeit, als Autos noch individuell erkennbar waren. Einer davon wartet nach einiger Zeit unter Wasser auf seine fachgerechte Instandstellung.

Denn Fredi Zwickys Leidenschaft gilt nicht nur den Modellen, sondern auch den Originalen: Im Untergeschoss der Garage restauriert er einen Peugeot 201, Jahrgang 1930. Doch derzeit ruhen die aufwändigen Arbeiten, denn eine Ausstellung, und sei es «nur» mit Autos im Massstab 1:43, braucht eben auch einiges an Vorbereitung.

### Vernissage

Sonntag, 29. August, 11 bis 12 Uhr und bis 16 Uhr Ausstellung im Ortsmuseum, Vogtsrain 2. Ausstellung bis Sonntag, 28. November. Öffnungszeiten Ortsmuseum jeweils im «Höngger», Rubrik «Höngg aktuell».

### Ausgestellte Sammlungen:

Miniaturautos, Fredi Zwicky  
Werke von Rudolf Th. Gloor, Louis Egli  
Winterhilfe-Sterne, Elsbeth Ermel  
Krippen, Alois und Beatrice Zimmermann-Gehrig

### BESTATTUNGEN

**Bischof-Wangler**, Hermann, Jg. 1924, von Eggensriet SG, Gatte der Bischof geb. Wangler, Hedwig, Kappenbühlweg 11.

**Böhny**, Rudolf Ferdinand, Jg. 1927, von Zürich, verwitwet von Böhny geb. Muhmenthaler, Ida, Kappenbühlweg 11.

**Cavelti-Ben Mohammed**, Alfons Peter, Jg. 1960, von Sagogn GR, Gatte der Cavelti geb. Ben Mohammed, Henia, Naglerwiesenstrasse 45.

**Eicher**, geb. Peter, Ursula Adelheid, Jg. 1945, von Zürich und Schöpfheim LU, verwitwet von Eicher-Peter, Peter Heinrich Josef, Appenzellerstrasse 61.

**Goldschmid-Spinas**, Willy Hans, Jg. 1922, von Winterthur und Richterswil ZH, Gatte der Goldschmid geb. Spinass, Violanta Lisa, Heizenholz 49.

**Leuenberger**, geb. Reist, Elsa Mina, Jg. 1916, von Zürich und Trachselwald BE, verwitwet von Leuenberger-Reist, Herbert Gerhard, Riedhofweg 4.

**Linse**, geb. Oertli, Nelly Ruth, Jg. 1922, von Zürich, verwitwet von Linse-Oertli, Joseph, Limmattalstr. 380.

**Müller**, geb. Räber, Clara Theresia, Jg. 1920, von Zürich und Boswil AG, verwitwet von Müller-Räber, Johann August, Limmattalstrasse 371.

**Schütze**, geb. Schütze, Hildegard Ruth, Jg. 1917, von Zürich, verwitwet von Schütze-Schütze, Hans Josef Robert, Kappenbühlweg 11.

**Villiger**, geb. Rüegg, Emma, Jg. 1915, von Zürich und Sins AG, verwitwet, Riedhofweg 4.

## Gelungene Familienferien in Montmirail

**Was entsteht, wenn 45 Erwachsene und 45 Kinder, zwei Artisten und diverse Kisten voll Zirkusmaterial zusammen eine Woche im alten Landgut Montmirail bei Thielle, zwischen Neuenburger- und Bielersee, verbringen?**

Auf die Suche nach dieser Antwort begab sich die Kirchgemeinde Höngg nach Montmirail in die vertraute Umgebung der Communauté Don Camillo. Die alle zwei Jahre stattfindende Familien-Ferienwoche stand dieses Mal unter dem Motto «bewegendes Leben – bewegt leben».

Die Annäherung an das Thema erfolgte in unterschiedlicher Weise: Die Kinder und Jugendlichen studierten unter der Leitung von Clown Mugg und seinem Sohn, Jongleur Steph, ein fulminantes Zirkusprogramm ein, bei dem sich jede und jeder gemäss seinen Fähigkeiten einbringen konnte. Die Erwachsenen ihrerseits setzten sich mit der alttestamentarischen Novelle von Josef und seinen Brüdern auseinander und diskutierten daraus abgeleitete Themen aus dem Leben wie «Leiten/Führen, Manipulieren oder Träumen». Täglich gab es jedoch auch zahlreiche gemeinsame Momente und es mischte sich Alt und Jung: Angefangen beim morgendlichen Tageseinstieg in der wunderbaren «grande chapelle», begleitet von den Klängen der Ad-hoc-Musikgruppe sowie der von Gastgeber Heiner Schubert in Comic-Bilder gekleideten Josefsgeschichte. Es folgten gemeinsame Mahlzeiten, an denen Kinder sich den Mittagstisch



Eindruckliche Darbietungen unter freiem Himmel: Die Kinder und Jugendlichen hatten bei Clown Mugg und seinem Sohn viel gelernt. (Foto: Karin Koch)

mit fremden Müttern und Vätern teilen und Grosseltern mit Teenies diskutierten. Nicht zuletzt vermischte sich die Teilnehmerschaft beim Filzen von Jonglierbällen und dem gemeinsamen Ausprobieren des Zirkusmaterials. Vom 2-jährigen Kleinkind bis zum 74-jährigen Grossvater versuchten sich alle in der Jonglage, beim Diabolospiel, Einradfahren oder Gehen auf dem rollenden Ölfass. Die angehenden Artistinnen und Artisten füllten bisweilen bei nasser Witterung auch die Kirche mit Leben und trainierten ihre verschiedensten Darbietungen. Was gibt es Eindrücklicheres, als wenn sich ein Gotteshaus in ein Zirkuszelt verwandelt?

Neben dem von Pfarrer Markus Fässler, Claire-Lise Kraft und zahlreichen weiteren Mitwirkenden geleiteten eigentlichen Programm blieb dabei immer genügend Zeit für persönliche Gespräche, eigene Unternehmungen, Fussballmatches und

Abkühlungen im Pool. So kamen alle auf ihre Rechnung. Wer etwa aktiv bei den Zirkusvorbereitungen helfen wollte, war eben so frei, dies zu tun, wie derjenige, der einen Besuch im nahe gelegenen Papillorama vorzog. Und die Kinder und Jugendlichen genossen auf dem phantastischen Gelände Montmirails die Zeit mit den Gleichaltrigen. Manche Eltern mussten sich erst daran gewöhnen, ihre Kinder erst kurz vor Nachtruhe wieder um sich zu haben...

Und ja, die Antwort der eingangs gestellten Frage: Es entstand eine wunderbare Woche, kulminierend in einem anregenden letzten Abend mit einem Zirkusfest voller eindrücklicher Darbietungen unter freiem Himmel und vertrauter Gemeinschaft. Oder mit den Worten von Gastgeberin Cécile Schubert von Don Camillo: «So stell ich's mir im Himmel vor.» Fürwahr.

Eingesandt von Barbara Beusch

### HÖNGG NÄCHSTENS

#### Meditativer Kreistanz

Montag, 30. August, 19.30 Uhr, Sich bewegen im Kreis holt aus der Zerstreuung des Tages in erlebbare Stille. Kirche Heilig Geist.

#### Spiel- und Begegnungsnachmittag

Donnerstag, 2. September, 14 Uhr, gemütliches Beisammensein bei Spiel, Kaffee und Kuchen. Pfarrzentrum Heilig Geist.

#### Jazz Happening

Donnerstag, 2. September, 20 bis 23 Uhr, Johnny Tornado, Blues-sänger und Klarinettist aus Zug, begleitet von den Musikern des Johnnys Swing Clubs. Gartenschüür Restaurant Grünwald. Eintritt ist frei, Kollekte.

#### Drei Männer und die Kunst

Freitag, 3. September, 18 bis 20 Uhr, Vernissage der Ausstellung «Männerwelten». Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265 (VBZ-Haltestelle Wartau).

#### Wort und Musik

Freitag, 3. September, 19.30 Uhr, Madelaine Lutz liest aus ihrem neuen Gedichtband, begleitet von René Herrli am Flügel. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.



## Glaubensbekenntnis heute

Was tut eine Person, wenn sie sich bekennt? Ist das religiöse Bekenntnis ein Sonderfall? Würde ein Leitbild nicht genügen? Sind die Reformierten nicht eine bekenntnislose oder bekenntnisfreie Kirche? Ist es heute nicht Bekenntnis genug, am Sonntag zur Kirche zu gehen?

Und überhaupt: Was kann man als reformierten Glauben anders bekennen als das Fundament dessen, was Reformierte verbindet? Was kann jeder Einzelne, jede Einzelne als seinen beziehungsweise ihren Glauben bekennen? Wie kann man in unserer heutigen Zeit überhaupt noch seinen Glauben «bekennen»?

### Drei intensive Abende

In drei intensiven, konzentrierten Abenden werden die Teilnehmenden dieser Erwachsenenbildung sich dem Thema «Ein reformiertes Bekenntnis heute» nähern. Dabei bekommen auch (selbst-)kritische Fragen und das Gespräch über den persönlichen Glauben den nötigen Raum. Vorkenntnisse sind keine notwendig, aber Interesse und Neugier von Vorteil.

Angela Wäffler-Boveland, Pfarrerin und Erwachsenenbildnerin, aus Höngg, und Matthias Reuter, Pfarrer in Höngg, führen als Team durch die Abende. Eine Anmeldung bitte bis 3. September an Pfarrer Matthias Reuter, 044 341 73 73 oder matthias.reuter@zh.ref.ch.

Montag, 6., 20. und 27. September, 19.30 bis 22 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

Seit dem Jahre 2007 führt das Wohnzentrum Frankental jeweils im August eine Projektwoche im Wald durch. Der Höhepunkt der Wald-Woche war der Wald-Tag vom Donnerstag, 19. August, an dem rund 70 Personen gemeinsam einen geselligen und gemütlichen Tag bei der Waldhütte Gubrist genossen.

BEAT HAGER

Während die Therapieangebote des Wohnzentrums Frankental üblicherweise im Haus stattfinden, bieten Wald-Woche und Wald-Tag sowohl für die Pensionärinnen und Pensionäre wie auch die Mitarbeitenden eine willkommene Abwechslung in der Natur. Wie bereits in den Vorjahren dislozierte man auch in diesem Jahr zur Waldhütte Gubrist. In kleinen Gruppen fand die Erlebnispädagogik in der Natur statt. «Dass wir hier unsere Angebote ausführen können, bedarf eines grossen Engagements sämtlicher Mitarbeitenden, welche die nötigen Utensilien bereitstellen», betonte Gudula Matzner als Leiterin Therapie und Tagesstruktur. Während der erste Wald-Tag am Montag wegen Regen in die Waldhütte verlegt werden musste, meinte es Petrus von Dienstag bis Freitag mit den Beteiligten viel besser und die übrigen Tage im Rahmen der Wald-Woche konnten bei guten Bedingungen an der frischen Luft verbracht werden.

Täglich von 9.15 Uhr bis 15.30 Uhr wurde abseits des Wohnzentrums ein abwechslungsreiches Programm geboten, welches von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt wurde. Tägliche Spaziergänge fehlten ebenso wenig wie zum



Die Pensionärinnen und Pensionäre vom Wohnzentrum Frankental genossen den Wald-Tag.

(Foto: Beat Hager)

Beispiel das gemeinsame Rüsten für das Mittagessen oder das Schneiden von diversen Naturmaterialien. Zum Therapieangebot der Wald-Woche zählte auch das gemeinsame Kochen an der offenen Feuerstelle: «Ein echtes Naturerlebnis für alle. Jeder Pensionär soll tun und machen, wie er will und kann», so Matzner weiter.

### Wald-Tag am Donnerstag mit 70 Personen

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des traditionellen Wald-Tags. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln reisten die Pensionäre mit ihren Betreuern vom Frankental bis zum

Grünwald, von dort führte ein gut 30-minütiger Fussmarsch zur Waldhütte Gubrist. Für Personen mit starker körperlicher Beeinträchtigung stand für den Transport der Betriebsbus bereit. Bei der Waldhütte angekommen, durfte an der Feuerstelle eine Znüni-Wurst grilliert werden. Für ein feines Mittagessen mit Steak oder Kotelette vom Grill und Salaten war dann die Hauswirtschaft ebenso besorgt wie für Kaffee und Kuchen. Beim gemütlichen Zusammensein kamen sich die sechs Wohngruppen näher und am Lagerfeuer wurde unter den Gitarrenklängen der beiden Aktivierungs-Fachfrauen Yu Miyauchi und Andrea Koller gemeinsam gesungen.

Nach einem erlebnisreichen Tag ging es zurück ins Wohnzentrum Frankental. Zuhause durften dann die Bewohnerinnen und Bewohner wieder auf die gewohnten Annehmlichkeiten der Infrastruktur zählen.

Einige der Teilnehmenden machten auf dem Heimweg noch einen Zwischenhalt und genossen zum Abschluss des gelungenen Tages einen Kaffee mit Dessert im Restaurant Grünwald. Von Jung bis Alt, der Wald-Tag und auch die Wald-Woche brachte für die Menschen mit einer körperlichen und geistigen Behinderung oder einer neurologischen Erkrankung eine willkommene Abwechslung.

# Höngger Flohmarkt

Ackersteinstrasse 186-190

Riesige Auswahl – nach Ständen sortiert – grösster Flohmarkt in Höngg – gemeinnützig

Antiquitäten und Rare  
Bücher  
Hauswirtschaftlich

Haushalt:  
Blech  
Geschirr und Glas  
Kleinföbel und Teppiche  
Schmiedeeisen und Kupfer  
Spielwaren  
Sport, Hobby und Freizeit

Taschen, Körbe und Koffer  
Textilien  
Festwirtschaft

Samstag, 28. August, 9 bis 17 Uhr und  
Sonntag, 29. August, 11 bis 16 Uhr

Anlieferungszeiten\*:

Donnerstag, 26. August, 9-11 und 16-20 Uhr;

Freitag, 27. August, 9-11 Uhr

Reinerlös für:

Arche Zürich, Kovive Schweiz, Hôpital Albert Schweitzer, Haiti, und Stiftung Ohrchirurgie Nepal

\* ohne PC/PC-Zubehör, keine Grossmöbel, Ski oder Defektes, keine Periodika und Silbavbücher

Dieses Wochenende  
Höngger Flohmarkt

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH

Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

## Massagepraxis Meierhof



Medizinische Lymphdrainage und Kinesio-Tape

Limmatalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38

Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeyerhof@bluewin.ch

das isch de Gipfel



mit

polo Reisen AG

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg  
Tel: 044 341 94 00, www.poloreisen.ch

## Rückblick/ Ausblick

Die Street-Parade ist absolviert, Freitag, der 13., und sogar zwei Vollmonde sind schadlos überstanden; leider sind auch die Ferien vorbei.

Nur wir sind immer da, wie immer: ein sicherer Wert in Ihrer Gesundheitspflege.

Ihre Limmat-Apotheke

a

LIMMAT  
APOTHEKE

Telefon 044 341 76 46

## Urs Blattner

Polstererei –  
Innendekorationen

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

Telefon 044 271 83 27

Fax 044 273 02 19

blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spanntepiche



## Im Blickfeld

### Für eine sinnvolle Anpassung der kantonalen Verfassung



**Mit der Anpassung der kantonalen Verfassung werden die Weichen für die Einführung der gesamtschweizerischen Zivil- und Strafprozessordnung gestellt.**

Bis heute verfügt jeder Schweizer Kanton über eine eigene Zivil- und Strafprozessordnung. Die einzelnen Kantone bestimmen weitgehend, welches Gericht für welche Prozesse zuständig ist, welche Beweismittel wann vorgebracht werden können, wann Fristen stillstehen und vieles mehr. Selbst für Rechtsanwälte ist es schwierig, den Überblick über die Eigenheiten der verschiedenen Verfahren zu behalten.

#### Weniger ist mehr

Weil Rechtssicherheit und Praktikabilität stärker zugewichtet sind als der Föderalismus, stimmte das Schweizer Stimmvolk am 12. März 2000 einer Vereinheitlichung des Prozessrechts durch den Bund zu. Wenn am 1. Januar 2011 die Schweizerischen Zivil- und Strafprozessordnungen in Kraft treten, ist es endlich so weit: Statt 26 verschiedener Verfahren gelten in der ganzen Schweiz einheitliche Vorschriften und Abläufe für das Führen eines Prozesses.

#### Aus für das Kassationsgericht

Die Kantone bestimmen weiterhin die Organisation ihrer Gerichte und

Behörden. Einige Vorgaben der eidgenössischen Gesetze müssen aber umgesetzt werden. Die Schweizer Prozessordnungen sehen einen zweifachen Instanzenzug vor. Die Urteile können also vom unteren Gericht – in Zürich die Bezirksgerichte – an das obere Gericht, in Zürich das Obergericht, weitergezogen werden. Eine dritte Instanz ist nicht vorgesehen, weshalb für eine altehrwürdige Zürcher Institution, das Kassationsgericht, kein Platz mehr ist. In Artikel 74 der Verfassung werden als oberste Zürcher Gerichte nur noch das Obergericht, das Verwaltungsgericht und das Sozialversicherungsgericht erwähnt.

#### Besonderheiten beim Sozialversicherungs- und Handelsgericht

Ausnahmen vom zweifachen Instanzenzug sieht der Bundesgesetzgeber bei gewissen sozialversicherungsrechtlichen und handelsrechtlichen Streitigkeiten vor. Hier soll nur ein einziges kantonales Gericht urteilen. Im Kanton Zürich sind für diese Fälle das Sozialversicherungs- und das Handelsgericht zuständig. Die Vorschrift in Artikel 76 der kantonalen Verfassung, wonach immer zwei kantonale Instanzen urteilen müssen, widerspricht Bundesrecht und muss ebenfalls angepasst werden.

Der Kantonsrat hat diese Vorlage ohne Gegenstimme verabschiedet. Ein Ja am 26. September ermöglicht die fristgerechte Umsetzung des Bundesrechts.

NICOLE BARANDUN-GROSS,  
KANTONSRÄTIN CVP

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## Hoher Besuch im Wohnzentrum Frankental

**Andres Türlér, Zürcher Stadtrat aus Höngg, hat die Einladung des Vereins Wohnzentrum Frankental angenommen und das Wohnzentrum am Dienstag, 17. August, trotz einer sicher vollen Agenda mit seinem Besuch beehrt.**

Nach Monaten des Um- und Erweiterungsbaus ist Normalität eingeleitet. Es ist dem Verein Wohnzentrum Frankental ein grosses Anliegen, die neuen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit zu zeigen und daher war es eine besondere Freude, dass Stadtrat Türlér echtes Interesse bekundet und das Wohnzentrum besucht hat.

Das Zentrum ist ein Zuhause für 39 nicht erwerbsfähige Menschen, die auf dauernde und umfassende Unterstützung angewiesen sind. Mit knapp 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden die Bewohnerinnen



und Bewohner rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr professionell betreut.

Unter fachkundiger Führung des Institutionsleiters Claus Mandlbauer und des Ehrenpräsidenten des Wohnzentrums Frankental, Friedrich E. Hoyer, wurden die beiden Häuser und der neue Therapiebereich besichtigt und ein guter Eindruck vermittelt, wie hier gelebt und gearbeitet wird. Ein kleiner Apéro bot zum Schluss die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch über Alltagsfreuden und -sorgen zu berichten und über die Zukunftspläne des Wohnzentrums zu diskutieren. (e)

Claus Mandlbauer, Institutionsleiter, mit Andres Türlér, Stadtrat, und Friedrich E. Hoyer, dem Ehrenpräsidenten des Wohnzentrums Frankental. (zvg)

## GELD-TIPP

### Kauf einer Gewerbeliegenschaft



**Bisher war man sich darüber einig: Obligationen, insbesondere Staatsanleihen, sind in der Regel sicher und stabil. Gilt dies auch nach der Griechenlandkrise noch?**

Eine alte Börsenweisheit sagt: «Mit Obligationen gut schlafen, mit Aktien gut essen». Diese Aussage galt zwar nie für alle Anleihen. Auch bei Unternehmensanleihen gab es immer wieder Ausfälle und schmerzhafteste Verluste für die Investoren. Hingegen galten Staatsanleihen der Industrieländer hinsichtlich Kreditwürdigkeit als sichere Anlagen. Allerdings sind auch diese Papiere Kursschwankungen während der Laufzeit aus-

gesetzt. Bei Anleihen in Fremdwährungen kommen noch die Wechselkursrisiken hinzu. Die drohende Zahlungsunfähigkeit Griechenlands diesen Frühling konnte zwar mit Unterstützung der EU und des IWF auf Sicht abgewendet werden. Sie brachte aber zu Tage, dass nicht mit allen Staatsanleihen immer gut zu schlafen ist. Als Folge der Bekämpfung der globalen Wirtschaftskrise ist die Staatsverschuldung auch in vielen Industrieländern massiv angestiegen. Künftig werden Anleger auch bei Staatsanleihen verstärkt auf die Bonität und die wirtschaftliche Situation achten müssen. Obligationen von Staaten mit schwächeren Fundamentaldaten ist mit Vorsicht zu begegnen, respektive sind zu meiden. Denn selbst wenn kein Staatsbankrott droht, kann eine negative Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Situation zu zwi-

schzeitlich starken Kursverlusten oder Währungsverlusten führen. Ganz auf Staatsanleihen verzichten muss ein Investor jedoch nicht. So sind u.a. Staatspapiere der USA, Deutschlands, Kanadas, Australiens oder der Schweiz weiterhin als erstklassig zu bezeichnen. Trotz der Verschlechterung der Wirtschaftslage ist dort die Fähigkeit zur Rückzahlung der Obligationen weiterhin gut. Gerade jüngst waren wegen der globalen Unsicherheiten erstklassige Staatsanleihen gesucht und die Renditen sind auf sehr tiefe Niveaus gefallen. Da mittelfristig wieder mit leicht steigenden Renditen zu rechnen ist, empfehlen sich kürzer- bis mittelfristige Laufzeiten. Eine Alternative zu Staatspapieren sind erstklassige Unternehmensanleihen, wobei generell auf eine gute Diversifikation zu achten ist.

REGULA CASAROTTI, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

## ESPAS: ein Arbeitgeber der besonderen Art

**Im Gewerbezentrum beim Rütihof ist mit ESPAS einer der grösseren Höngger Arbeitgeber zu Hause. Ungefähr 300 Personen arbeiten in verschiedenen Bereichen.**

MARIE-CHRISTINE SCHINDLER

Dass aber alles etwas anders läuft, merkt man, sobald man ins Gebäude eintritt: Hier arbeiten rund 180 beeinträchtigte Menschen, ungefähr 50 nehmen an den Programmen zur Wiedereingliederung teil.

«Bitte sprechen Sie mich an, ich bin stark sehbehindert» steht auf dem Schild. Dies ist das Erste und Letzte, was der Besucher von der Behinderung der jungen Frau am Empfang mitbekommt. Kompetent und freundlich begrüsst sie den angemeldeten Gast mit Namen; sie weiss, ohne zu sehen, genau wer vor ihr steht und bittet ihn Platz zu nehmen. In der Nähe des Empfangs arbeitet ein Mann mit höchster Konzentration. Mit akribischer Genauigkeit bindet er Zeitungen, die er aus den verschiedenen Büros holt, zu einem sauberen Bündel zusammen. Die Ruhe und Zufriedenheit, die er dabei ausstrahlt, überträgt sich auf den Besucher. Dieser Mann hat eine Aufgabe gefunden, die seinem Leben einen Sinn und seinem

Alltag eine Struktur verleiht. Für ihn und viele andere setzt sich ESPAS ein und das seit über 25 Jahren.

#### Arbeit ist mehr als ihr Produkt

Viele Arbeitnehmer freuen sich nach strengen Wochen auf die Ferien, träumen gar davon, nie mehr arbeiten zu müssen. Dabei vergessen sie, dass die Arbeit mehr ist als ihr Produkt. Sie vermittelt soziale Kontakte, verleiht eine Tagesstruktur, stärkt das Selbstwertgefühl und ist ein Baustein der persönlichen Identität. Menschen, die diese Erfahrung nicht mehr machen dürfen, fallen oft nach kurzer Zeit in ein Loch. Mehrheitlich sind es IV-Bezüger, denen ESPAS individuelle Möglichkeiten für einen festen Arbeitsplatz bietet. Mit Abklärungen, Job-Coaching, Belastbarkeits- und Arbeitstrainings wird für jeden Einzelnen die für ihn passende Lösung gesucht. Etwa ein Drittel der Teilnehmenden an den Programmen zur Wiedereingliederung findet durch die Unterstützung von ESPAS einen Platz im Arbeitsmarkt. 180 Personen arbeiten integriert in den vielfältigen Angebotsbereichen der Stiftung an Aufträgen aus der Wirtschaft und von Privaten. Für Jugendliche bietet sich gar die Möglichkeit einer Berufslehre.

#### Spagat zwischen Mensch und Markt

«Dem sozialen Anspruch einerseits und der Forderung nach Wirtschaftlichkeit andererseits gerecht zu werden,



Ausrüsten, konfektionieren und verpacken: In der Spedition arbeiten die Teams Hand in Hand. (zvg)

gleich einem Spagat», bestätigt Geschäftsleitungsmitglied Jürg Meyer und fährt fort: «Wir verpflichten uns zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen mit topmotivierten Mitarbeitern – egal, ob es sich um administrative oder industrielle Tätigkeiten handelt.» Das Angebot für Geschäfts- und Privatkunden ist in der Tat sehr vielfältig. Der Wäscheservice kümmert sich um Kleider, Daunendecken, Töfbeckleidungen oder Vorhänge, ob diese nun gereinigt, gebügelt, genäht oder geflickt werden müssen.

Im Lager/Versand werden Mailings gefaltet, kuvertiert, personalisiert und zum Postversand vorbereitet sowie Pakete konfektioniert. Unternehmen, Vereine und Gewerbetreibende schätzen im administrativen Bereich die Entlastung durch

ESPAS, sei es bei der Buchhaltung, beim Telefonservice, bei den Sekretariatsarbeiten oder bei der Adressbewirtschaftung.

#### Nah am Mensch – nah am Markt

Im Wertemodell der Stiftung hat Innovation einen hohen Stellenwert. Pioniergeist ist dann gefragt, wenn neue Dienstleistungen, Nischen und Angebote entwickelt werden. Hierzu gehören sicherlich das elektronische Datenmanagement sowie die Digitalisierung, bei der alte Datenträger auf neue Medien übertragen werden. Aber auch die Abwicklung von Promotionen und komplexe, auf besondere Kundenbedürfnisse angepasste Dienstleistungen gehören zum An-

gebot. Dafür dass die Aufträge in gewünschter Qualität und termingerechtem ausgeführt werden, setzen sich die Gruppenleiter ein. Meist teilen sich bis zu drei Mitarbeiter eine Arbeit, die normalerweise von einer Arbeitskraft bewältigt wird. Dennoch kommt es vor, dass Mitarbeiter aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig fehlen. Aber auch diese Herausforderung bewältigen die Verantwortlichen und leben das Motto: «Nah am Mensch – nah am Markt.»

#### Fest in Höngg verankert

Die meisten der knapp 400 Mitarbeitenden arbeiten in Höngg, weitere Standorte sind an der Hardturmstrasse, in Richterswil und in Winterthur. 1990, also vor zwanzig Jahren, verlegte die Organisation ihren Hauptsitz nach Höngg und zog ins Gewerbezentrum Rütihof ein. Und genau so lange ist dieses Jahr auch Marcel Fluri, Geschäftsführer von ESPAS, mit dabei, eine lange Zeit. Auf die Frage, was ihn nach zwanzig Jahren noch täglich anspricht und motiviert, sich für benachteiligte Menschen einzusetzen, meint er: «Es wird auch weiterhin Menschen geben, die mehr Zeit benötigen und auf ein adäquates Arbeitsumfeld in einer sozialen Institution angewiesen sind. Wir bieten diesen Menschen die Möglichkeit einer beruflichen und sozialen Integration und Entwicklung in einem geschützten Rahmen.» Und überzeugt fügt er an: «ESPAS schafft im wahrsten Sinn des Wortes Raum für neue Perspektiven.»

#### ESPAS

Stiftung für wirtschaftliche und soziale Integration Erwerbsbeeinträchtigter, Naglerwiesenstrasse 4, Postfach, 8049 Zürich, Tel. 044 344 31 31. www.espas.ch



## Anlaufstelle/Koordination

**Publikation im «Höngger»**  
**Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:**

Redaktion Höngger,  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,  
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,  
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

## Gesundheit

**«Höngg Vital»**

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.

Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33  
LvR@hin.ch

**vitaswiss/Volksgesundheit**

Sektion Zürich Altstetten/Höngg  
Tel. P 044 340 08 37

## Gewerbe

**Verein Handel und Gewerbe, HGH**

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13  
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch  
www.hoengg.ch

## Hobby und Natur

**Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein**

Präsident Clemens Klingler,  
Telefon P 044 341 72 73

**Familiengartenverein Höngg**

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11  
alfred.grieser@bluewin.ch, www.fgvh.ch

**Förderverein Tierpark Waidberg Zürich**

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax:  
044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch

**Natur- und Vogelschutzverein Höngg**

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,  
Telefon 044 362 11 23, www.nvvhoengg.ch

**Schachclub Höngg**

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,  
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
osio@mails.ch

## Kind / Jugend / Familie

**Cevi Züri 10**

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!

Abteilungsleiterin Karin Amrein (Pigaro),  
Telefon 044 926 72 35, www.zh10.ch

**Eltern- und Freizeitclub Rütihof**

Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)

Präsident: Paolo Liistro,  
Tel. 044 342 48 26, liistropaolo@hispeed.ch

**Jufo-Bar**

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Fabienne Loser, Jugendarbeiterin,  
Telefon 079 263 25 37, floser@kathhoengg.ch

**Jugendsiedlung Heizenholz**

Leiter Roger Kaufmann,  
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36  
Fax G 044 344 36 40  
www.heizenholz.ch

**Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen**

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

André Bürkler v/o Gulli, Tel. 079 281 87 74  
E-Mail: al@pfadismn.ch  
www.pfadismn.ch

## Kirche

**Kath. Pfarramt Heilig Geist**

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,  
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30  
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

**Kirchgemeindeverein Höngg**

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,  
Telefon 044 341 87 87, www.hoengg.ch  
robertw.eichenberger@bluewin.ch

**Ref. Kirchgemeinde Höngg**

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier,  
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
jean.bollier@zh.ref.ch

## Kultur

**Forum Höngg**

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,  
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,  
baer@toolnet.ch

**OK Wümmetfäscht Höngg**

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,  
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64  
info@es-technik.ch

**Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember, Januar und Schulferien) 14 – 16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungen sonntagen 10 – 12 Uhr «Höngger Zmorge», danach Apéro. Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.

Präsident: Dr. Beat Frey, Telefon 044 342 11 80  
frey.beatus@bluewin.ch

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,  
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

**Trachtengruppe Höngg**

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euises Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!

Präsidentin Gaby Heideberger,  
Telefon P 044 401 42 79  
gaby-heideberger@bluewin.ch

**Verein der Bierfreunde Höngg**

Der VBFB hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

**Verein Tram Museum**

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

**Verschönerverein Höngg**

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,  
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

**Zürcher Freizeit-Bühne**

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!

Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,  
zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

**Zunft Höngg**

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister: Dr. Hans-Peter B. Stutz,  
Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80  
www.zunft-hoengg.ch

## Musik

**Frauenchor Höngg**

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Mareli Mulders, Präsidentin  
Telefon 079 755 39 21  
E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch  
www.frauenchorhoengg.ch

## Musik

**gospelsingers.ch**

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn,  
info@gospelsingers.ch, Telefon 078 660 08 03  
www.gospelsingers.ch

**Jazz Circle Höngg**

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner,  
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch  
www.jazzcirclehoengg.ch.vu

**Kantorei (Chöre) von Heilig Geist**

Zwischerkantorei (6–7J.), Kinder- und Jugendkantorei (8–18J.), Cantata Nova Zürich (18–30J.), Kantorei Heilig Geist (alle Altersgruppen für Erwachsene).

Yu-Ra Placet, Leitung, Telefon 043 534 42 66  
wohlklang@gmail.com

**Männerchor Höngg**

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com  
Telefon 079 303 05 63  
www.maennerchor-hoengg.ch

**Musikverein Zürich-Höngg**

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident: Christian Bohli  
christian.bohli@hoenggermusik.ch,  
Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch

**Sinfonietta Höngg**

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch,  
Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06

**Ref. Kirchenchor Höngg**

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,  
sieberhoengg@bluewin.ch  
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

**Werdinsel-Openair**

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,  
Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21  
www.werdinselopenair.ch

## Soziales

**@ktiv@**

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Telefon 044 341 41 67  
paul.ott@bluewin.ch

**Heizenholz Wohn- und Tageszentrum**

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36  
www.info.heizenholz@zjk.ch

**Kiwanis Club Höngg**

Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,  
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch  
www.kiwanis-hoengg.ch

**Krankmobiliemagazin Höngg**

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,  
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20  
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Samariterverein Höngg**

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Heidi Morger  
Telefon 044 341 28 72  
heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch  
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Verein Alterswohnheim Riedhof**

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:  
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,  
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

## Soziales

**Verein claro Weltladen Höngg**

Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Thomas Spörri, Winzerhalde 9  
8049 Zürich, Telefon 044 341 53 82  
www.claroweltladen.ch

**Verein Wohnzentrum Frankental**

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Institutionsleiter: Claus Mandlbauer  
Telefon G. 043 211 45 00, www.frankental.ch  
wohzentrum@frankental.ch

**Nachbarschaftshilfe**

Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefondienst 044 341 77 00 von Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr. Freiwillige sind herzlich willkommen.

hoengg@nachbarschaftshilfe.ch  
www.nachbarschaftshilfe.ch

**Frauenverein Höngg**

Mittagstisch für Primarschüler  
Y. Türlir, Telefon 044 342 26 93

Babysitter-Vermittlungsdienst  
Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63

Präsidentin Edith Erni, Telefon 044 341 38 17,  
edith.erni@sunrise.ch

**Soziokultur Höngg/Rütihof**

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

**Hauserstiftung Altersheim Höngg**

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,  
Telefon G 044 341 73 74,  
hauserstiftung@bluewin.ch

## Sport

**Armbrustschützen Höngg**

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09  
silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg

**Berg-Club Höngg**

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Ruedi Hässig,  
Telefon 044 750 18 24  
www.bergclub-hoengg.ch

**Junioren und Jungschützenkurs**

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen  
Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49  
petrocchi@bluewin.ch

**MTC Höngg Männer Turnclub**

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04  
Telefon G 044 439 10 57  
werner.herzog@tiscalinet.ch

**Nautischer Club Zürich**

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26  
www.ncz.ch

**Pontonier-Sportverein Zürich**

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38  
stefan.buechi@hopro.ch  
www.zueripontonier.ch

**Pro Senectute**

Sport ab 60: Gymfit, Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanz

Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08  
und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00

**Radfahrerverein Höngg**

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,  
Im Wingert 3, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

## Sport

**Roller Club Zürich**

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).

Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,  
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

**SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer**

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsident Martin Kömeter,  
Telefon 044 340 28 40,  
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

**Sportverein Höngg**

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,  
Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77  
www.svhoengg.ch

**Sportfischer-Verein Höngg**

Am Giessen 15  
8049 Zürich

**Standschützen Höngg**

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,  
Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26  
brugro@bluewin.ch

**Tennis-Club Höngg**

Präsident Heinz Zimmermann,  
Telefon 079 403 48 57  
hf.zimmermann@gmx.ch

**Turnverein Höngg**

Sport für Manne, Fraue und Chind.

Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43  
jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch

**Tischtennis-Club Höngg**

Präsident Peter Sander



## Zwei Podestplätze für Mirco Jaisli



Mirco Jaisli bei der Zieleinfahrt in Lenz. (zvg)

Bei der 27. Austragung des Rad-Bergrennens Andeer-Juf über 28 Kilometer vom 15. August wurde Vorjahressieger Mirco Jaisli vom Radfahrer-Verein Höngg in einem packenden Endspurt vom Sieger, Norbert Wyss, um lediglich 81 Hundertstelsekunden geschlagen. Am Start waren 104 Fahrer und Fahrerinnen.

Beim Alpen-Challenge vom 22. August in Lenz/Lenzerheide belegte Jaisli, letztes Jahr noch Sieger, hinter Hans Burkhard und Remo Schuler aus Geroldswil den dritten Rang. Mirco Jaisli fehlten lediglich 3 Sekunden, um zum dritten Mal in Folge als Sieger über den Zielstrich zu fahren. 527 Fahrer klassierten sich in der Classic-Strecke über 119 Kilometer und 2700 Höhenmeter. (e)

# Guter Saisonstart für erste Mannschaft des SVH

Nach dem nicht ganz überraschenden Abstieg aus der ersten Liga ist der SVH mit zwei deutlichen Siegen in die Vorrunde zum Schweizer Cup gestartet – gegen den FC Langenthal dann aber ausgeschieden.

Die erste Mannschaft des SVH bezwang in zwei Vorrundenspielen zum Schweizer Cup zuerst den FC Küssnacht in einem Heimspiel mit 2:0 und danach den FC Zürich-Affoltern, auswärts nach Verlängerung, mit 3:6.

In der letzten Vorrundenpartie am 18. August gab es leider mit 2:5 eine unnötige Niederlage zuhause gegen den FC Langenthal. Die Gäste waren an diesem Abend für lange Zeit die bessere Mannschaft.

### Aus im Cup

Erst als sich die Langenthaler nach einem 0:2-Vorsprung in Sicherheit fühlten und die Höngger, als Folge eines Notbremsefouls, mit einem Mann weniger auf dem Platz waren, kam der SVH so richtig in Fahrt und glich zwischenzeitlich verdient zum 2:2 aus. Die Höngger waren gewillt zu siegen und bestürmten das Langen-



1. Mannschaft des SVH am Abend des 23. August: Out im Cup, doch in der Meisterschaft auf Kurs. (Foto: Kurt Kuhn)

thaler Tor vehement. Den Gästen eröffnete dies Konterchancen, welche sie zum 2:3 und in der Schlussphase, als unbedeutende Zugabe, zum 2:5 verwerteten. Damit ist der SVH aus dem Cup ausgeschieden. Der FC Langenthal ist nun in der 1. Hauptrunde des Schweizer Cups mit einem

ChallengeLeague-Gegner, dem FC Lausanne Sports, gut bedient worden. Besser lief es für die Höngger in der Meisterschaft in der 2. Liga interregional, Gruppe 5: Im Heimspiel am 15. August gegen den FC Luterbach bezwangen sie die Solothurner mit 6:4 und den FC Seefeld am 21. Au-

gust auswärts mit 1:5. Das nächste Heimspiel wird kommenden Samstag, 28. August, um 16 Uhr auf dem Hönggerberg gegen den FC Dullikon angepfiffen. Auf der Homepage des SVH steht: «Der Hönggerberg ruft» – der Kampf um den Wiederaufstieg ist lanciert. (fh)

## Aus Muki-Turnen wird Elki-Turnen

Seit über 40 Jahren turnen Mütter mit ihren Kindern im Mutter-Kind-Turnen, kurz «Muki-Turnen» genannt. Die Kinder lernen viele Bewegungsabläufe und staunen über die vielen Turngeräte und die grosse Turnhalle. Auch die Mütter kommen dabei arg ins Schwitzen und machen Turnübungen, die beinahe in Vergessenheit geraten sind.

Das Muki-Turnen passt sich der Zeit an, denn es wird von immer mehr Vätern besucht, sodass sich eine Namensänderung aufdrängt. Ab sofort heisst es also nicht mehr bloss Muki- sondern Elki-Turnen, «Elki» für «Eltern Kind». Der Turnverein Höngg bietet jeweils am Dienstag- und Freitagvormittag Elki-Turnen an und freut sich, junge Eltern mit ihren Kindern begrüßen zu dürfen.

Und wer ohne Kinder etwas für die Kondition tun will: Kreislauf trainieren, kräftigen, schwitzen und dehnen – das alles wird im Konditionstraining am Dienstagabend angeboten. Alle können mitmachen. Hineinschauen lohnt sich bestimmt. Nähere Informationen unter: [www.tvhoengg.ch](http://www.tvhoengg.ch)

Eingesandt von Eveline Bucher, Turnverein Höngg

## Sonntag, der 25. Juli: der Tag des Zürcher Ironmans. Es ist noch dunkel, als scheinliche Mitglieder der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) Sektion Höngg auf den Weg zum Helfertreffpunkt der Rettungsschwimmer machen.

Um 6 Uhr früh herrscht dort auf dem Helilandeplatz der Wasserschutzpolizei schon reges Treiben. Die Stehweidlinge werden mit der nötigen Ausrüstung wie zum Beispiel Notfallfahne, Rettungsball, Einstiegsleiter und Helferverpflegung bestückt, zugeteilte Bootspartner werden gesucht und letzte Infos zum Ablauf mitgeteilt. Dann macht sich jeder mit seinem Boot auf den Weg zu der ihm zugeteilten Boje. Die Boote derer, die den weitesten Weg bis dahin haben, werden an eines der wenigen Motorboote gebunden, die anderen Ruderer müssen ihre Muskelkraft einsetzen. Wenigstens ist es heute nicht so windig und der See relativ ruhig.

Kurz vor sieben sind alle auf Position. Während die eine Hälfte am Ruder steht und ein zu starkes Abtreiben der Boote verhindert, entledigen sich alle anderen unnötiger Kleidung, um bei einem Notfall sofort ins Wasser springen zu können. Langsam kommt



Rettungsschwimmer bei der Arbeit. (zvg)

etwas Nervosität auf, dann fällt aber auch schon der Startschuss.

Bei der Badi Mythenquai stürzen sich gut 2200 Schwimmer in den See und nähern sich den ersten Rettungsbooten. Es ist ein seltsames Gefühl, das einen dabei erfasst, denn man selbst und die Rettungsboote wirken so klein im Vergleich zu der Übermacht an Leibern, welche das Wasser aufwühlen. Im weiteren Verlauf des Rennens verteilen sich die Teilnehmer zum Glück immer mehr auf die Strecke, was den Rettungsschwimmern die Überwachung erleichtert.

Oft gebraucht werden sie dieses Jahr aber nicht.

### Fast keine Arbeit

Leute, die den Wettkampf schon beim Schwimmen abbrechen, oder gar ernsthafte Zwischenfälle gibt es an diesem Anlass ohnehin fast nie, da die hier teilnehmenden Sportbegeisterten im Gegensatz zu jenen des Züri Triathlons oder der Seeüberquerung besser trainiert sind. Schliesslich quält man sich nicht einfach mal so schnell über 3,8 Kilome-

ter Schwimm-, 180 Kilometer Velo- und 42,2 Kilometer Laufstrecke. Nach gut 50 Minuten sind die ersten Schwimmer dann schon im Ziel, während andere noch nicht einmal die Hälfte geschafft haben. Bei jenen, die das Schlusslicht bilden, möchte man jeweils am liebsten etwas schieben. Nach gut zwei Stunden haben dann aber auch die Letzten das Ziel erreicht.

Nun heisst es für die Rettungsschwimmer: ab zur Saffa-Insel. Dort dürfen sie nun noch während knapp zwei Stunden die IronKids und IronTeens betreuen, welche je nach Alter ein bis drei Mal die Strecke zwischen Insel und Festland zurücklegen. Einige Rettungsschwimmer müssen dabei jeweils entlang der Schwimmstrecke im Wasser sein, vor allem wenn die jüngsten Schwimmer dran sind, welche teilweise noch Flügel oder andere Schwimmhilfen tragen. Geholfen werden muss heute aber nur wenigen Kids und mit einer Ausnahme schien es auch allen viel Spass zu machen.

Gegen zwölf Uhr war dann für die Rettungsschwimmer alles vorbei und sie konnten sich unter der Dusche aufwärmen und anschliessend im Helfertzelt zu Mittag essen.

Eingesandt von Barbara Meier, SLRG, Sektion Höngg

## Häsch schnäll Ziiit? Schuleröffnungsgottesdienst

Sonntag, 29. August, 10 Uhr

Reformierte Kirche Höngg  
Anschliessend Apéro im «Sonnegg».



Ein Schuleröffnungsgottesdienst zum Thema «Häsch schnäll Ziiit?»: Wie nutzen wir unsere Zeit? Hat meine Agenda mich im Griff oder ich sie? Wodurch fühlen wir uns gehetzt und ausgepowert? Was gibt uns Ruhe und neue Kraft für das Leben im rasanten Tempo dieser Zeit?

Mitwirkende:

René Schärer, Pfarrer, Roland Gisler, Jugendarbeiter, Priska Gilli und Barbara Truffer, Katechetinnen

Musik: Churchrock-Band

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

ZWEIFEL  
WEINE

weinlaube  
AKTUELL



VIVA ITALIA!

DEGUSTATION ITALIENISCHER WEINSPEZIALITÄTEN

Samstag, 28. August, 13–17 Uhr

Sechs Produzenten sind persönlich anwesend.  
Eintritt frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich-Höngg  
T 044 344 2343 | F 044 344 2305 | info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch  
Wir haben für Sie offen: Dienstag bis Freitag 11–19 Uhr | Samstag 9–17 Uhr

GESUNDHEITS  
PRAXIS  
HARMONY

- \* Ganzkörpermassage
- \* Rücken- und Nackenmassage
- \* Heublumenwickel mit Massage
- \* Fussreflexzonenmassage
- \* Manuelle Lymphdrainage

Ursula Birmele

Dipl. med. Masseurin  
Limmattalstrasse 234, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 52 42

Von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt

Pre-Ballett + Ballett  
ab 4 Jahren + Erwachsene

Neuer Anfängerkurs, Leitung:  
Monika Bräm, Mitglied Dance Suisse  
Schnupperkurse 10 Lektionen  
(60 Min.) Fr. 170.–

Tel. 043 311 56 46



bravo

RAVIOLI · VINO · OLIO



## CHE BELLO!

Jetzt neu bei bravo Ravioli:  
Die beiden italienischen  
Geschirrsortimente Saturnia  
und Ipa.

Mi, Do, Fr 10 – 12.30 Uhr und  
16 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr  
Limmattalstrasse 276, Höngg  
www.bravo-ravioli.ch

## Art-FORUM HÖNGG

präsentiert vom 3. Sept. bis 2. Okt. die Ausstellung

## Männerwelten

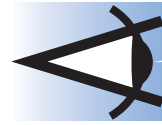
Christian Mathis (Malerei)  
Werner Muntwiler (Malerei)  
Pietro Martini (Malerei, Skulpturen)

Vernissage Freitag, 3. September, 18 bis 20 Uhr

Galerie-Keller-R. Lendenmann

Limmattalstr. 265, 8049 Zürich, Tel. 044 341 25 60

Öffnungszeiten Mittwoch, 15 bis 18 Uhr, Freitag, 17 bis 20 Uhr  
Samstag, 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 14 bis 17 Uhr  
Sie sind herzlich eingeladen!



## Im Blickfeld

## Ja zur Sanierung der ALV



Die Arbeitslosenversicherung, ALV, hat Schulden von über sieben Milliarden Franken. Diese müssen dringend abgebaut werden.

Man darf den nächsten Generationen keinen solchen Schuldenberg hinterlassen.

Mit der 4. Revision des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzschiädigung (AVIG) sollen die Schulden abgebaut werden. Dies durch die Korrektur von Fehlanreizen, Sparmassnahmen und Mehreinnahmen. Werden keine Massnahmen ergriffen, kommt jedes Jahr eine weitere Milliarde Franken Defizit dazu. Bei einem Ja zur Vorlage am 26. September steigen die Einnahmen jährlich um 646 Millionen Franken, die Ausgaben sinken um 622 Millionen Franken.

## Ja zu mehr Fairness

Heute setzt die Arbeitslosenversicherung falsche Anreize. Arbeitslose bleiben deshalb zu lange ohne Job. Die Fairness verlangt, dass diese rasch eine zumutbare Beschäftigung annehmen. Dank längeren Wartezeiten, einer stärkeren Koppelung von Beitragsdauer und Beitragszeit sowie einer kürzeren Bezugsdauer bei Jugendlichen wird dies erreicht. Erfahrungen zeigen, dass junge Arbeitslose die grösste Chance haben, wieder

eine Stelle zu finden. Vier Fünftel der jugendlichen Arbeitslosen fanden 2009 innerhalb von sechs Monaten eine neue Stelle. Nur vier Prozent von ihnen waren länger als ein Jahr arbeitslos. Für ältere Arbeitslose ist es hingegen schwieriger, wieder eine Stelle zu bekommen.

## Ja zu weniger Lohnabzügen

Bei einem Ja steigen die Lohnabzüge um 0,2 Prozentpunkte, das ist verkräftbar. Bei einem Nein muss der Bundesrat aufgrund des geltenden Rechts die Abzüge um maximal 0,5 Punkte erhöhen, also um mehr als das Doppelte. Ein Nein würde besonders die tiefen und mittleren Einkommen sowie Familien treffen. In nächster Zeit steigen nämlich die Mehrwertsteuer um 0,4 Punkte auf 8 Prozent und die Lohnabzüge für die Erwerbssersatzordnung von heute 0,3 auf 0,5 Prozent. Auch bei der AHV ist mittelfristig aus demografischen Gründen mit massiven Finanzierungsproblemen zu rechnen.

## Ja für eine sichere Zukunft

Die FDP will keine griechischen Verhältnisse: ALV-Defizite von jährlich einer Milliarde sind nicht tragbar. Kostensenkungen und Beitragserhöhungen halten sich bei dieser Vorlage die Waage. Mit dieser notwendigen Reform wird die Arbeitslosenversicherung in 17 Jahren saniert sein. Deshalb setzt sich die FDP für ein Ja zu dieser ausgewogenen und sozial verträglichen Sanierung ein.

CLAUDIA SIMON, GEMEINDERÄTIN FDP

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.



## Wozu bekennen Sie sich?

## Drei Abende

zu einem reformierten Bekenntnis heute

Montag, 6., 20. und 27. September

19.30 bis 22 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Was tut eine Person, wenn sie sich bekennt? Ist das religiöse Bekennen ein Sonderfall? Würde ein Leitbild nicht genügen? Sind die Reformierten nicht eine bekenntnislose oder bekenntnisfreie Kirche? Ist es heute nicht Bekenntnis genug, am Sonntag zur Kirche zu gehen? Und überhaupt: Was sollten wir als unseren Glauben bekennen? Welchen Inhalt?

Pfrn. Angela Wäffler-Boveland, Erwachsenenbildnerin und Fachmitarbeiterin in der Abteilung «Bildung und Gesellschaft» der Landeskirche, und Pfr. Matthias Reuter, Höngg

Anmeldung bitte an Matthias Reuter,  
Telefon 044 341 73 73 oder  
E-Mail: matthias.reuter@zh.ref.ch

www.refhoengg.ch



HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131  
Staatl. geprüfter 8049 Zürich  
Techniker und Tel. 044 341 60 66  
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



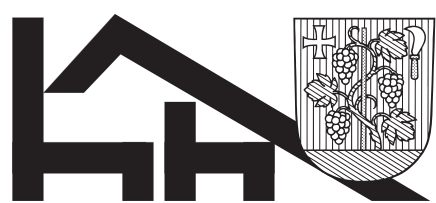
Patrik Wey

Daniel Castelli

## Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Hauserstiftung  
Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 73 74

Sonntag, 29. August 2010

## Hauserfest

11 bis 17 Uhr

- ★ Flohmarkt und Bazar
- ★ Musikalische Unterhaltung
- ★ Mittagessen  
(11.30 bis 13.30 Uhr)
- ★ Grillstand  
(11 bis 17 Uhr)
- ★ Heimbesichtigungen  
(12 und 14 Uhr)

Zu unserem traditionellen Fest möchte  
Sie das «Hauser»-Team recht herzlich einladen.

## NEUE KURSE

JETZT ANMELDEN!  
AIKIDO für KINDER

Traditionelles Aikido (1.-6. Klasse)  
Roland Spitzbarth 5.Dan 079 350 15 66  
Limmattalstr. 170 im Asia Budo Center in Höngg

MITTWOCH 16.45-17.45

Aikido ist gewaltfreie  
Selbstverteidigungmalergeschäft  
r.inguasämtliche maler-  
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23  
8105 regensdorf  
tel. 044 840 24 77  
fax 044 840 24 78

Dieses kleine  
Inserat kostetzwei-  
farbignur Fr. 55.–  
inkl. MwSt.Telefon  
043 311 58 81

samariter

## Nothilfekurs

17. + 18. September, 10 Lektionen

## Nothilfe-Repetition

28. September, 3 Lektionen

Anmeldung: 044 341 14 04 oder  
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Fahrschule Beerli, Tel. 079 437 27 00



1. Sept.: Verkehrskunde Fr. 140.–  
28. September: Nothelfer für Fr. 85.–  
wöchentliche Motorrad-Grundkurse  
(Kat. A1/Kat. A)

www.fahrschule-beerli.ch

Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner  
Telefon 044 341 25 55Neu:  
Nail Art

Damen- und Herrensalon

Limmattalstrasse 274  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-15 Uhr





## Im Blickfeld

## RUND UM HÖNGG

# Nein zum überbewerteten Nagelhaus auf dem Escher-Wyss-Platz



**5,9 Mio. Franken für zwei Holzgebäude unter der Hardbrücke auf dem Escher-Wyss-Platz: So viel sollen das «Nagelhaus», ein chinesisches Imbiss-Restaurant, und ein Kiosk inklusive WC-Anlage den Steuerzahler kosten. Und dies in einem Jahr, in welchem die Stadt Zürich ein Defizit von 216 Millionen Franken budgetiert hat.**

Die Erstellungskosten für das Nagelhaus sind horrend überbewertet. Vergleicht man die Baukosten des Na-

gelhauses mit jenen des geplanten Kunsthaus-Erweiterungsbaus, so wird beim Nagelhaus mehr als doppelt so teuer gebaut. Die Baukosten (BKP 1-9) beim Kunsthaus von David Chipperfield betragen pro Kubikmeter zirka 1500 Franken – die Baukosten (BKP 1-9) beim Nagelhaus von Demand/Caruso St. John dagegen volle 3450 Franken. Der Neubau des Kunsthauses wird zudem in Massivbauweise erstellt, während das Nagelhaus in Fertigbauweise aus vorgefertigten Holzelementen hochgezogen wird. Verglichen mit einem gängigen Preis für Minergie-Massivbauwerke zu Wohnzwecken (BKP 2 = 550 bis 750 Franken/m<sup>3</sup>) ist das Nagelhaus gar drei- bis vierfach überbewertet.

Da fragen sich Steuerzahler und Stimmbürger natürlich schon, was

denn der Grund für diese horrenden Kosten sein könnte? Also, ins lokale Gewerbe fliesst der Löwenanteil der Millionen jedenfalls nicht. Was das Nagelhaus so verteuert, sind die künstlerisch tätigen Architekten und Kulturfunktionäre. Denn die Verantwortlichen der Stadtverwaltung planen mit dem Nagelhaus nichts weniger als ein «begehrtes Kunstwerk». Für jene, die es erkennen können, ist das Nagelhaus eine kunstvolle Botschaft des Widerstands und der Fortschrittsverweigerung. Die Betrachter sollen sich die Frage stellen, was zuerst dort gewesen ist: die Hardbrücke oder das Nagelhaus? Und alle, die noch immer vom Abriss der Hardbrücke träumen, können sich vorstellen, dass das Nagelhaus die Hardbrücke überleben wird.

Der Stadtrat und eine Mehrheit des Gemeinderates haben dem «Gesamtkunstwerk Nagelhaus» mit deutlichem Mehr zugestimmt. Der SVP der Stadt Zürich blieb nur noch die Möglichkeit, das Referendum zu ergreifen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Zürich sollen darüber befinden, ob ihnen das Nagelhaus 5,9 Millionen Franken wert ist. Die SVP ist der Meinung, dass das Nagelhaus einem finanziellen und künstlerischen Fiasco gleichkommt. Darum empfiehlt sie den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, das Projekt Nagelhaus mit Kosten von 5,9 Millionen Franken am 26. September an der Urne abzulehnen.

MARTIN BÜRLIMANN,  
PRÄSIDENT DER SVP WIPKINGEN/HÖNGG

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## Dieses Wochenende: Höngger Flohmarkt

Gemütlich zwischen den vielen Ständen schlendern, in der riesigen Auswahl stöbern oder ganz gezielt nach einem bestimmten Gegenstand suchen, längst verloren geglaubte Preziosen entdecken, alte Bekannte treffen, einen netten Schwatz mit einer der freiwilligen Verkäuferinnen halten, in der grossen Festwirtschaft einkehren: All das ist möglich auf dem Höngger Flohmarkt der beiden Kirchgemein-



den. Er ist der einzige weit und breit, der so gross ist und alle Artikel übersichtlich auf verschiedene Stände sortiert hat. Im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, kann man sich selbst und den vier Projekten, die aus dem Gewinn unterstützt werden, etwas Gutes tun. Der Flohmarkt ist nur diesen Samstag, 28. August, 9 bis 17 Uhr und Sonntag, 29. August, 11 bis 16 Uhr geöffnet. (e)

### PUBLIREPORTAGE

# Zentrum für TCM mit chinesischer Kompetenz in Höngg

Das Sinovital Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) liegt im Zentrum von Höngg. Sinovital setzt sich ein für die wirksame Prävention von Krankheiten und die Wiederherstellung von Vitalität und Lebensfreude mit Chinesischer Fachkompetenz in Schweizer Qualität.

#### Verstärktes Team

In diesem Jahr wird das Sinovital-Team durch Herrn Dr. Shen und Frau Dr. Gong verstärkt. Herr Dr. Shen war in China Chefarzt für TCM und Direktor der Akupunkturabteilung des Universitätsklinikums Yangzhou. Zuletzt hat er sieben Jahre lang in England als TCM-Arzt gearbeitet und ist spezialisiert in Akupunktur und Kräutertherapie, und Tuina-Massage. Er spricht Englisch. Frau Dr. Gong hat in China TCM studiert und 7 Jahre lang als TCM-

Ärztin gearbeitet. Die deutsche Sprache hat sie während den Studien in Deutschland und in der Schweiz gelernt.

Beide TCM-Ärzte sind von den Krankenkassen anerkannt und die Behandlungskosten werden grösstenteils von der Zusatzversicherung für Komplementärmedizin übernommen.

#### Information über TCM

TCM zeichnet sich mit ihrem Ganzheitsprinzip und natürlichen Behandlungsmethoden aus. Sie legt grossen Wert auf die Harmonie zwischen dem ganzen Körper und der Seele. Die TCM versucht, die Ursachen der Krankheiten mit natürlichen Methoden zu beheben, nämlich das Gleichgewicht von Yin/Yang, den ordentlichen Qi-Verlauf und die Harmonie zwischen Körper und Seele wieder herzustellen bzw. die eigene Abwehr-



Das Sinovital-Team: Dr. Gong, Dr. Shen, Nef

kraft zu aktivieren. Bei den Behandlungen werden ausschliesslich nur natürliche Methoden wie Akupunktur, Kräutertherapie, Tuina-Massage, Schröpfen, eingesetzt.

Viele Krankheiten, insbesondere funktionelle und chronische Beschwerden können mit TCM erfolgreich behandelt werden, wie Asthma, Heuschnupfen, Schmerzen verschiedenster Arten, Arthrose, Migräne, frauenspezifische Krankheiten wie z.B. Menstruationsstörung, Kinderwunsch, Wechseljahrsbeschwerden, Impotenz, Harnwegsbeschwerden, Depressionen, Müdigkeit, Schlafstörungen, Verdauungsprobleme, Lähmungen, Übergewicht, Raucherabgewöhnen, und weitere chronische Beschwerden.



Tuina-Massage: eine medizinische Massage zur Behandlung und Prävention

## Tag der offenen Tür: 28. August mit öffentlichem Vortrag

Am Samstag, dem 28. August 2010, 10 bis 17 Uhr veranstaltet Sinovital in den Praxisräumlichkeiten einen Tag der Offenen Tür. Sinovital lädt Sie herzlich zu einem Besuch ein. Dabei können Sie das Praxis-Team kennen lernen, sich über TCM informieren, sich individuell kurz beraten lassen, einer Demonstration der TCM-Diagnose der Akupunktur und des Tuinas beiwohnen, und die Praxisräumlichkeiten besichtigen.

Um 15:00 Uhr hält Herr Dr. Shen einen öffentlichen Vortrag:  
«Allgemeine Information über TCM und Akupunktur»

### Sinovital Zentrum für TCM

Regensdorferstrasse 15 (bei Meierhofplatz), 8049 Zürich  
T 044 340 05 55 www.sinovital.ch

Weitere Standorte in Buchs (SG), Lyss und St. Gallen



## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
**Donnerstag, 26. August**  
 10.00 Frauen lesen die Bibel «Sonnegg», Pfrn. Carola Jost-Franz  
**Freitag, 27. August**  
 12.00 Mittagessen 60plus «Sonnegg»  
 Heidi Lang-Schmid, SD  
**Samstag 28. August**  
 9 bis 17 Uhr: Höngger Flohmarkt Kirchgemeindehaus  
 Roland Gisler und Team  
 Telefon 043 311 40 63  
**Sonntag, 29. August**  
 10.00 Schuleröffnungs-Gottesdienst  
 Pfr. René Schärer und Team  
 Apéro  
 10.00 Gottesdienst  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Pfrn. Marika Kober  
 11 bis 16 Uhr: Höngger Flohmarkt mit Ständen und Restauration  
 Kirchgemeindehaus  
 Telefon 043 311 40 63  
**Mittwoch, 1. September**  
 10.00 Andacht in der Hauserstiftung  
 Pfr. Matthias Reuter  
 11.30 «Sonnegg»-Zmittag  
 «Sonnegg», Margrit Lüscher ohne Anmeldung

20.00 Mittwoch-Gottesdienst  
 Singabend und Andacht in der Kirche  
 Chilekafi im «Sonnegg»  
**Donnerstag, 2. September**  
 20.00 Alleinerziehend  
 Kirchgemeindehaus  
 Monika Golling, SD  
**Freitag, 3. September**  
 12.00 Matinée 60plus  
 «Sonnegg», Brunch  
 Heidi Lang-Schmid, SD  
**Sonntag, 5. September**  
 11.00 Rütihof-Gottesdienst  
 mit KLEIN und Gross  
 Quartierschür Rütihof  
 Bilderbuchgeschichte:  
 «Gans der Bär»  
 Pfr. Markus Fässler, Claire-Lise Kraft  
 anschliessend Brunch,  
 Spielkiste für Kinder  
 19.00 Abendgottesdienst über «Risiko»  
 Pfrn. Marika Kober und  
 Pfr. Matthias Reuter  
 Marco-Dreyfuss-Jazz-Duo  
 Chilebar

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
**Donnerstag, 26. August**  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe

**Samstag, 28. August**  
 9.00 Untermorgen der 4. Klasse. Thema:  
 Du und ich!  
 9 bis 17 Uhr: Flohmarkt im reformierten  
 Kirchgemeindehaus  
 18.00 Heilige Messe  
**Sonntag, 29. August**  
 10.00 Heilige Messe  
 11 bis 16 Uhr: Flohmarkt im reformierten  
 Kirchgemeindehaus. Opfer für Samstag  
 und Sonntag: Caritas  
**Montag, 30. August**  
 19.30 Meditativer Kreistanz  
**Mittwoch, 1. September**  
 9.15 Kommunionfeier  
 im Alterswohnheim Riedhof  
**Donnerstag, 2. September**  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 14.00 @KTIVI@ Spiel- und Begegnungs-  
 nachmittag. Während die einen sich  
 beim Jassen oder Gesellschaftsspielen  
 vergnügen, arbeiten die Frauen  
 der bisherigen Frauengruppe an den  
 Karten für den Bazar. Zu beiden  
 Aktivitäten sowie zum gemeinsamen  
 Kaffee und zum gemütlichen Beisammensein  
 und Plaudern sind alle  
 interessierten Frauen und Männer  
 sehr herzlich eingeladen, auch neue  
 Teilnehmende.

**Freitag, 3. September**  
 20.00 Informationsabend zum Firmkurs.  
 Alle Interessierten, die seit einem  
 Jahr die obligatorische Schulzeit  
 abgeschlossen haben, aber auch ihre  
 Eltern sind zu dieser Information  
 herzlich eingeladen.

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich Nord (Höngg)**  
 Bauherrenstrasse 44  
**Freitag, 27. August**  
 18.00 Freitagsvesper  
 in der EMK Oerlikon  
**Samstag, 28. August**  
 16.30 Jungschar: Bräteln  
 Treffpunkt: ETH Hönggerberg  
**Sonntag, 29. August**  
 9.30 Gebetsgemeinschaft  
 10.00 Gottesdienst  
 Predigt Pfr. Stefan Werner,  
 gleichzeitig Kinderhort  
**Mittwoch, 1. September**  
 9.15 Wandergruppe  
 Zu den heiligen Steinen im Säuliamt  
 Treffpunkt:  
 Zürich HB bei der grossen Uhr  
**Donnerstag, 2. September**  
 14.00 Missionsverein  
 in der EMK Oerlikon

**Home Instead**  
 SENIOR CARE

## «Läb dehei!»

Seniorenbetreuung  
 mit Herz und Verstand

Wir bringen Lebensqualität  
 nach Hause und entlasten  
 Angehörige: 2 bis 24 Stunden  
 an 365 Tagen

**BELLEVE AG**  
 Berninastrasse 56, 8057 Zürich  
 Home Instead Senior Care  
 Telefon 044 319 66 00  
[www.homeinstead.ch/meilen-zuerich](http://www.homeinstead.ch/meilen-zuerich)

## Wir kaufen Autos

jeder Preisklasse ab Jg. 2000  
 Pw. aller Marken und Art. Sportwagen  
 und Lieferwagen aller Art.  
 Werden abgeholt und bar bezahlt.  
**Montag bis Samstag bis 20 Uhr**  
 Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

## Handwerk und Gewerbe

## Maurer

 **RENÉ PIATTI**  
 MAURERARBEITEN  
 8049 ZÜRICH

**NACHFOLGER**  
**SANDRO PIATTI**  
 Imbisbühlstrasse 25a  
 Mobil 079 236 58 00

## Platten/Beläge

 **Bolliger**

**Bolliger GmbH**  
 Limmattalstrasse 223  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 24 03  
[www.bolliger-belaege.ch](http://www.bolliger-belaege.ch)

Kunstkeramikbeläge  
 Keramische Wand- und  
 Bodenbeläge  
 Natursteinbeläge

## Maler

 **kneubühler ag**  
 malergeschäft

limmattalstrasse 234  
 8049 zürich-höngg  
 telefon 044 344 50 40  
 telefax 044 344 50 44  
 maler@maler-kneubuehler.ch  
[www.maler-kneubuehler.ch](http://www.maler-kneubuehler.ch)

Wir malen die Welt etwas schöner

seit 1967

 **David Schaub**  
 Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
 Limmattalstrasse 220  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 89 20  
 Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER  
 FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
 SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

## Bau

 **ROLF WEIDMANN AG**

Bauspenglerei  
 Metallgestaltung  
 Bedachungen  
 Steilbedachungen  
 Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG  
 Neugutstrasse 25  
 8102 Oberengstringen  
 Telefon 044 750 58 59

[www.rolf-weidmann.ch](http://www.rolf-weidmann.ch)

 **René Frehner**  
 Dipl. Dachdeckerpolier  
 Limmattalstrasse 291  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 340 01 76  
 Fax 044 340 01 84  
[r.frehner@frehnerdach.ch](mailto:r.frehner@frehnerdach.ch)  
[www.frehnerdach.ch](http://www.frehnerdach.ch)

Ausführung sämtlicher  
 Dachdecker-Arbeiten  
 in Ziegel, Schiefer,  
 Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

## Energie

seit 55 Jahren

**k. greb & sohn**  
 Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
 8049 Zürich  
 Tel. 044 341 98 80  
[www.greb.ch](http://www.greb.ch)

 **F. Christinger**  
 Haustechnik

Heizkesselauswechslungen  
 Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

## Sanitär

**lustvolles baden**  
 wir befreien Sie aus der Nass-Zelle  
 und bauen Ihr neues Traumbad

**C.GROB**  
 seit 1870

Haustechnik © 044 2118206  
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

## Sanitär

 **huwyler**  
 huwyler

Sanitäre Installationen  
 Neu-/Umbauten  
 Reparaturservice

Huwyler + Co.  
 Am Wasser 91  
 CH-8049 Zürich  
 Tel 044 341 11 77  
 Fax 044 341 14 32

**Ihr Sanitär**

 **Walter Caseri**  
 Nachf. R. Caseri

**Sanitäre Anlagen**

Winzerstrasse 14  
 Telefon 044 344 30 00  
 Fax 044 344 30 01



**Zahnarzt**  
im Zentrum von  
Höngg  
Dr.med.dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11  
[www.meine-zaehne.ch](http://www.meine-zaehne.ch)

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch im Internet!

**Zahnärzte**  
Dr. med. dent. Martin Lehner  
**Neu** unterstützt uns im Team:  
Frau Dr. med. dent. Anja Fiebrig,  
Assistenz Zahnärztin  
Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg  
Öffnungszeiten  
**Neu:** Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Termine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30



**Ganzheitstherapie  
ohne Chemie**  
mit Chinesischer Fachkompetenz

**sinovital**  
Traditionelle Chinesische Medizin  
Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)  
8049 Zürich  
T 044 340 05 55 [www.sinovital.ch](http://www.sinovital.ch)

**Unsichtbare  
Spang**

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, [www.drschweizer.ch](http://www.drschweizer.ch)

**Was können  
wir für Sie tun?**

**Nachbarschaftshilfe  
Höngg**

Wir begleiten Sie zum Arzt, Therapeuten usw.  
Wir hüten Ihre Wohnung und Tiere während den Ferien  
Wir besuchen Sie gerne, wenn Sie Gesellschaft wünschen  
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.  
Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Telefon 044 341 77 00

[hoengg@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:hoengg@nachbarschaftshilfe.ch) • [www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

**Kaufe jede  
Münzensammlung!!!**

Ob gross oder klein, **Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen**, Restgeld, alte Banknoten usw. Zahle bar.  
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**FRAUENVEREIN  
HÖNGG**

**Jetzt anmelden!**  
**Mittagstisch für Kinder**  
**Noch freie Plätze ab August**  
Montag, Dienstag: Rütihof, Rütihofstr. 21  
Donnerstag: im Café Sonnegg,  
Bauherrenstrasse 53  
Auskunft und Anmeldung:  
Frauenverein Höngg, Silvia Schaich,  
Telefon 044 342 46 69, E-Mail:  
[silvia.schaich-stadler@hispeed.ch](mailto:silvia.schaich-stadler@hispeed.ch)

Wir pflegen Beziehung

**Lebensqualität!**

Private Spitex:  
• Individuelle Pflege  
• Entlastung Angehöriger  
• 2 bis 24 Stunden pro Tag

**PHS**  
Private Hauspflege Spitex  
Über 20 Jahre im Kt. Zürich  
044 259 80 80 [www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)  
Beckenhofstr. 6 | 8006 Zürich

**Kaufe Briefmarkennachlässe restlos  
alte Ansichtskarten, alte Briefe usw.**  
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

**in Höngg gerne für Sie da**

**Garage**

**Garage Riedhof**  
Roland Muther  
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden  
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

**Autofit**

**Tel. 044 341 72 26**

**Garage  
A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
[www.zwicky.autoweb.ch](http://www.zwicky.autoweb.ch)

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle Tankomat

**Peugeot** Spezialist seit 50 Jahren

**Schreinerei**

**Kropf Holz GmbH**  
Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

**Reparaturen aller Art**

**Urs Kropf**  
Geschäftsführer  
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

[www.kropf-holz.ch](http://www.kropf-holz.ch)  
[info@kropf-holz.ch](mailto:info@kropf-holz.ch)

**Holzwanne 2000**  
service-schreinerei

**claudio bolliger**  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

**Schreinerei/  
Glaserei** Umbauten,  
Möbel, Innenausbau,  
Einzelanfertigungen

**CHRIS BEYER**  
8049 Zürich,  
Telefon 044 341 25 55

**Reklame**

BESCHRIFTUNGEN  
REKLAMEGESTALTUNG  
TEXTILDRUCK  
DIGITALDRUCK  
WERBEBANDEN

**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 044 340 15 91 [info@saluzatelier.ch](mailto:info@saluzatelier.ch)

**ihre-garage.ch**

- Fachwerkstatt
- Service aller Marken
- Reifenmontage
- Carrossierarbeiten
- EU/USA-Direktimport
- Grosse Fahrzeugauswahl

Limmattalstrasse 136  
Telefon 044 341 00 00

**Gebäude-Service**

Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.  
Im und rund ums Haus.

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, [www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch)

**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

**Elektro**

**MAROLF & Co.**

Elektro-Anlagen  
Limmattalstrasse 211  
**8049 Zürich**  
☎ 044 341 17 17

Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9-11.30 und 14-18.30 Uhr  
Samstag 9-13 Uhr  
**Montag geschlossen**

**Ofen/Boden**

**DENZLER**

Cheminées · Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
[adenzler@bluewin.ch](mailto:adenzler@bluewin.ch)

**Gartenbau**

**BRUDER & ZWEIFEL**

**Auch bei der  
Rasenpflege sind wir  
rasend schnell.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
[www.bruderundzweifel.ch](http://www.bruderundzweifel.ch), Tel. 079 677 15 43

**FURRER AG**  
Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen

**Schlosser**

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

**IHR SCHLOSSER** seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



## DIE UMFRAGE

## Was war Ihr schönstes Sommererlebnis dieses Jahr?



Mein schönstes Erlebnis in diesem Sommer war mein 84. Geburtstag. Wir feierten im Kreise meiner Lieben und Kollegen in einem Restaurant; dort wurde mein Geburtstag

ABRAHAM RÜEDI

sogar vom Wirt öffentlich bekannt gegeben. An so einem Anlass wird einem aufs Neue bewusst, wie gut es ist, im Kreis von Freunden und Verwandten eingebettet zu sein: Das macht Freude, denn Ansprechpartner zu haben, ist sehr wichtig und schön.



Das schönste Erlebnis diesen Sommer war ein Badetag auf der Werdinsel: Eine Kollegin war mit mir das erste Mal in der Limmat, sie ist nämlich erst seit Februar in der Schweiz. Weil die Strömung so stark

REBECCA SCHAFFNER

war, hatte sie ein bisschen Angst. Sie ging zwar kurz schwimmen, sagte aber, sie käme lieber wieder, wenn es kein Hochwasser mehr hätte...



Vor drei Wochen bin ich von einer viermonatigen Reise aus dem Osten zurückgekommen. Zusammen mit meiner Frau bin ich mit dem Auto bis in unsere Heimat Iran gefahren. Dort

NABI JAFARI

haben wir das ganze Land bereist und auch Familienangehörige besucht. Diese Zeit habe ich sehr genossen!

INTERVIEW: MATHIEU CHANSON

## Wetterkapriolen bei der Bundesfeier

Zur traditionellen Bundesfeier am 1. August auf dem Hönggerberg hatten der Quartierverein, der Verschönerungsverein sowie der Turnverein Höngg geladen. Erstmals sorgte ein Spielparcours an vier Posten für viel Spass bei Jung und Alt.

BEAT HAGER

Da der 1. August in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, wurde die Festwirtschaft des TV Höngg beim Turnerhaus bereits um 17 Uhr geöffnet. Bei optimalem Sommerwetter waren die rund 500 Sitzplätze schon früh sehr gut belegt und die zahlreichen Gäste genossen das kulinarische Angebot. Der Holzkohलगrill mit bewährten Grill-Würsten fehlte ebenso wenig wie die beliebten Älplermagronen, welche im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführt wurden. «Für die Festwirtschaft standen 34 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz und neben 300 Bratwürsten sowie 100 Cervelats verkauften wir auch 50 Portionen Älplermagronen», zeigte sich Rolf Pulfer vom TV Höngg zufrieden, wobei die Verkaufspreise seit fünf Jahren unverändert blieben. Natürlich durfte mit dem «Kafi Turnplatz» auch eine Hausmischung mit Schlagrahm und ein selbstgebackener Kuchen nicht fehlen. «Der Ertrag aus der Festwirtschaft fliesst in unser Konto «Platzvermögen», so planen wir im kommenden Frühling eine Erneuerung des Vordachs beim Turnerhaus», betonte TVH-Vorstandsmitglied Meini



Hanspeter B. Stutz, Zunftmeister der Zunft Höngg, bei seiner Ansprache zum 1. August, da waren die Bänke im Freien noch voll besetzt... (Fotos: Fredy Haffner)

Hausherr. Diverse Geschicklichkeitsspiele auf der Wiese sowie an den Tischen luden zum Spielspass für Jung und Alt ein und die Quartierbevölkerung kam sich so näher.

Wie bereits im Vorjahr sorgte das Duo Heinz und Rolf für die musikalische Unterhaltung und lud die Festbesucher zum Tanz ein. Für die Begrüssung war Ueli Stahel, Präsident des Quartiervereins Höngg, besorgt: «Mit Ihrer Anwesenheit beweisen Sie Ihre Verbundenheit zum Schweizer Nationalfeiertag.» Für die abschliessende Festrede konnte mit Dr. Hans-Peter B. Stutz der Zunftmeister der Zunft Höngg gewonnen werden.

«Heute warten die Kinder auf den Lampionumzug und um die Raketten abzufeuern. Schön und gewaltig ist auch immer das Höhenfeuer hier auf dem Kappenbühl, dem höchsten Punkt in Höngg. Dabei gilt es, einen grossen Dank an Schaggi Heusser III. auszurichten, welcher das Höhenfeuer bereits seit 55 Jahren aufrichtet und anzündet.

## Von Höngg fasziniert

«Das Höngger Höhenfeuer hat Tradition, ebenso wie das gesellige Zusammensein hier auf diesem Festplatz mit toller Aussicht», erläuterte Stutz.

Doch auch das Quartierleben wurde vom Zunftmeister gelobt: «Unser Höngg ist ein Dorf geblieben, während in der Stadt die Hektik dominiert. Hier gibt ein kurzes «Grüezi» ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl, es schafft Vertrauen. Rund 60 Vereine, viele KMU, Kirchen, Schulen und vieles andere mehr, dies alles funktioniert nur dank engagierten Hönggerinnen und Hönggern. Hier kennt man die Leute und wir müssen dafür sorgen, dass Höngg zusammen gehört. Mit dem «Höngger» hat das Quartier die einzige selbstständige Quartierzeitung in Zürich. Es gilt, den Dorfcharakter zu bewahren.»



...kurz darauf: Das Gewitter hatte die Anwesenden unter das Dach des Turnerhauses flüchten lassen, das grosse Feuer trotzte der vorübergehenden Nässe.

Während der Festrede öffnete Petrus seine Schleusen auch über Höngg und die gedeckten Sitzplätze waren in der Folge heissbegehrt. Mit den Worten von Jeremias Gotthelf «Zu Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland» wurde die Rede beendet, bevor gemeinsam die Nationalhymne gesungen wurde. Der heftige Regen brachte das Programm dann allerdings durcheinander.

So wurde das Höhenfeuer unter der Leitung des 93-jährigen Schaggi Heusser III. vorzeitig angezündet, bevor Holz und Zunder völlig durchnässt waren. Erst dann folgte der von den Kindern sehlichst erwartete Lampionumzug, welcher von zwei Fackelträgern begleitet wurde und für den krönenden Abschluss der Bundesfeier sorgte.

## RESTAURANTS

Herzlich willkommen  
Restaurant  
**Grünwald**  
Das gemütliche Restaurant zwischen  
Regensdorf und Höngg

**Neuer  
Spielplatz**  
ab September

Montag bis Sonntag  
geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr  
durchgehend warme Küche

- Ideal für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe
- Genügend Parkplätze  
Bus 485 direkt vor der Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Nicolas F. Blangey und das «Grünwald»-Team

365  
Tage offen

Regensdorferstrasse 237  
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07  
www.gruenwald.ch

Mandarin 大觀宴  
China Restaurant

Szechuan-Küche  
Jeden Monat neue Menüs  
Zwei Sommerterrassen  
Bankette bis 100 Personen  
Verkauf auch über die Gasse

Weiningerstrasse 46  
8103 Unterengstringen  
Tel. 044 750 31 70  
Fax 044 751 10 57

Sonntag-Freitag  
11.30 bis ca. 14.30 Uhr  
und 17.30 bis ca. 23 Uhr

Samstag  
ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr  
7 Tage offen

Genügend Parkplätze,  
Kegelbahn

www.mandarin-zh.ch



Mittwoch, 1. und 8. September  
ab 18.00 Uhr  
**Steinpilze**

Gebratene Steinpilze  
mit breiten Nudeln  
an Crème fraîche  
Parmesanblättchen

Port. Fr. 30.00 / Kl. Port. Fr. 27.00  
inkl. Salatvorspeise

Freitag, 3. September  
ab 18.00 Uhr  
**Ofenfrischer Fleischkäse**

Kartoffel- und Blattsalat  
Kichererbsen-Currysalat  
Sellerie-Apfelsalat  
Rüebli-Birnensalat

Port. Fr. 23.00 / Kl. Port. Fr. 20.50  
Reservieren Sie jetzt

Tel. 044/ 344 43 36  
TERTIANUM AG Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)

«Die Schweizermacher – Das Musical»:  
Tickets zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit der Maag-Halle zwei Mal zwei Tickets für die Vorschau des neuen Musicals «Die Schweizermacher» am Dienstag, 14. September, im Wert von je 99 Franken.

Die Schweiz bekommt eine neue Musicalproduktion: Am 16. September feiert die Bühnenadaption des bis heute erfolgreichsten Schweizer Films «Die Schweizermacher» in der Maag-Halle Premiere. Die Geschichte ums Schweizerwerden und Schweizersein, 1978 von Rolf Lyssy mit Emil Steinberger und Walo Lüönd in den Hauptrollen verfilmt, traf damals den Nerv der Zeit und ist auch heute noch aktuell, wie selbst Emil Steinberger dem «Höngger» in einem Interview bestätigt. Über eine Million Besucherinnen und Besucher sahen die satirisch-ironische Komödie um die beiden Beamten der Kantonspolizei, die einbürgerungswillige Ausländer auf ihre Tauglichkeit, Eidgenossen zu werden, überprüfen. Wer die Staatsbürgerschaft will, der hat sich nicht nur in der Geschichte un-

seres Landes auszukennen, sondern muss einen tadellosen Eindruck hinterlassen. Ob zu Hause oder an der Arbeit: Nie ist der Mächtigeren Schweizer vor den Bürokraten sicher. Denn diese sind streng, stur, hartnäckig und schreiben akribisch jede Eigenheit der Kandidaten auf.

Nun bringt ein Creative-Team um die Produzenten Darko Soolfrank und Guido Schilling, bekannt durch «Ewigi Liebi», «Deep» und «Space Dream», die Musicaladaption auf die Bühne. In den Hauptrollen sind Andrea Zogg, Rolf Sommer und Irina Flury zu sehen. Sie werden von einer fünfköpfigen Liveband begleitet.

## Mitmachen und gewinnen

Wer zu den Ersten gehören möchte, die das neue Musical sehen, schickt bis am Dienstag, 31. August (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch. Absender und Stichwort «Schweizermacher» nicht vergessen, bei Teilnahme per Mail unbedingt «Schweizermacher» als Betreff! (pr)